

Latifornia

## Steiger's Literarischer Monatsbericht.

in 4 Bänden mit Einleitungen von Gödecke (\$2.75 Gold), Freiligrath's Gesammelte Dichtungen, 6 Bände in 3 gebunden (\$3.85 Gold) und eine Volksausgabe von Karl v. Holtei's Schlesischen Gedichten (\$0.40 Gold) hervorheben.

Zu den Anthologien, an denen bekanntlich kein Mangel ist, ist auch eine neue hinzugekommen, unter dem Titel: Hausbuch aus deutschen Dichtern seit Claudius. Eine kritische Anthologie von Theodor Storm (\$2.20 Gold), von der wir glauben, dass sie in Zukunft unter den Hauptwerken dieser Gattung aufgezählt werden und viele anhängliche Freunde finden wird. Von einzelnen Leistungen neuerer und neuster Dichter finden wir eine so reiche Auswahl, dass es uns unmöglich wird, sie alle aufzuzählen. Sollen wir das Vorzüglichste daraus hervorheben, so nennen wir die romantische Märchendichtung: Das Galgenmännchen (\$1.65 Gold), das letzte Werk des vor wenig Wochen dahingeschiedenen Adolf Böttger, das sich, wie die früheren Erzeugnisse dieses genialen Dichters bei grosser Formgewandtheit und Schönheit durch eine Fülle poetischen Stoffs auszeichnet. Von Melchior Meyr, bekannt durch seine Erzählungen aus dem Ries, sind religiöse und philosophische Gedichte unter dem Titel: Die Religion des Geistes (\$1.10 Gold) erschienen, die auf neuen, eigenthümlichen Anschauungen beruhen und grosses Interesse erregen. Als neu ist ferner den zahlreichen Verehrern Tennyson's die meisterhafte und wirklich poetische Uebersetzung von In memoriam, die R. Waldmüller-Duboc unter dem Titel: Freundesklage (geb. \$1 10 Gold) veröffentlicht hat, zu empfehlen. Eine treffliche Charakteristik Tennyson's, die von tiefem Verständniss zeugt, erhöht noch den Werth dieses Buches.

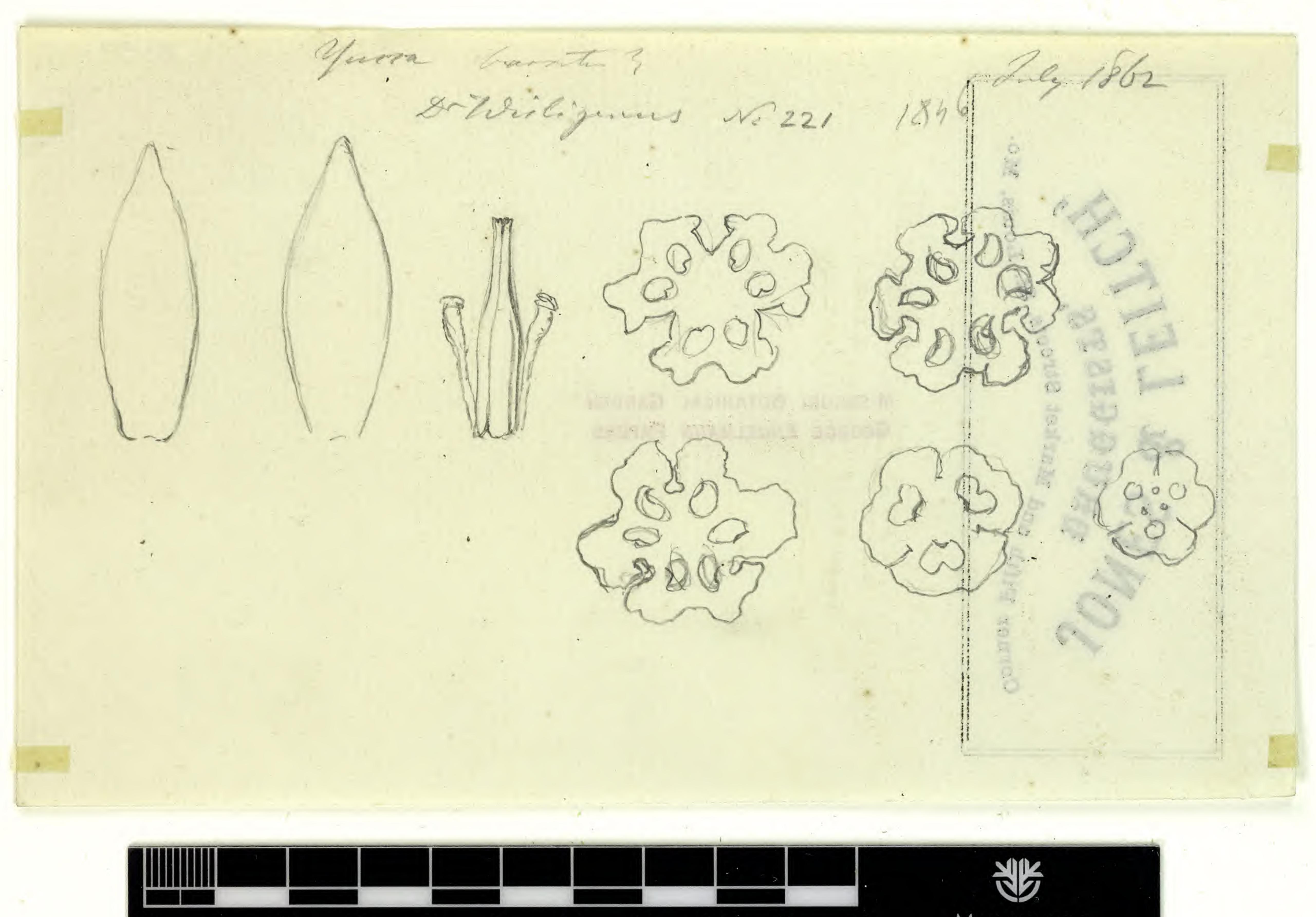
Auf dem Gebiete der dramatischen Poesie fehlt es ebenfalls nicht an Novitäten. die sich weit über das Niveau des Gewöhnlichen erheben. Robert Hamerling hat ein neues Drama: Danton und Robespierre (\$1.10 Gold) geschrieben, welches mit so lebhaftem Interesse aufgenommen wurde, dass bereits eine zweite Auflage nöthig wurde, bevor die erste vollständig die Presse verlassen hatte. Eine andere Neuheit, die schon durch den Namen des Verfassers Aufsehen erregt, ist Maryna, ein Drama von Mosenthal (\$0.90 Gd.), dem die Bühne bereits so manches treffliche Stück verdankt. Der Stoff ist der russischen Geschichte, speciell der des zweiten Pseudo-Demetrius entnommen. Ueber den Werth des Stückes, das bereits in Wien aufgeführt worden ist, sind die Meinungen getheilt; von Vielen wird die lebhafte, wirksame Handlung gelobt, während es Andere geradezu verwerfen. Letztere Ansicht scheint aus einer Vergleichung mit der unvollendeten Schiller'schen Tragödie Demetrius, mit der Mosenthal's Maryna manches in der Anlage gemein hat, hervorgegangen zu sein. Entschieden günstig ist das Urtheil über ein neues Trauerspiel von dem Verfasser der Gräfin, Heinrich Kruse, das den Titel: Wullenwever führt. (\$0.75 G.) Der Held des Stückes ist der kühne Volksredner und spätere Bürgermeister von Lübeck, Jürgen Wullenwever, der die glänzenden Tage der Hansa erneuern und Lübeck zur Herrin im Norden machen will. Eine buntbewegte Scenerie, echt dramatisches Leben zeichnen das Stück so vortheilhaft aus, dass bereits nach wenigen Wochen eine zweite Auflage nöthig wurde. Die Productivität des bekannten Lustspieldichters R. Benedix ist eine so rapide, dass es manchmal der Kritik schwer wird, ihm zu folgen. Kaum ist sein letztes Lustspiel: Plautus und Terenz über die Bretter gegangen, so hören wir bereits von einem neuen Volksstücke: Alldeutschland heran, und in der Weihnachtsnummer der Illustrirten Zeitung überrascht er uns fast zur selben Zeit mit einem Familienbilde: Landwehrmann's Christfest. Das ist noch nicht alles, denn wir erfahren, dass er im Auftrage einer grossen Bühne mit der Absassung eines Operntextes zur Regimentstochter beschäftigt ist, der unter dem Titel: Die Regimentstochter nach Sedan erscheinen soll, vielleicht schon erschienen ist. -An dieser Stelle möge noch an die Bereicherungen unserer dramatischen Volkslitera-1871. Jan. u. Febr...

## Steiger's Aiterurischer Monatsbericht.

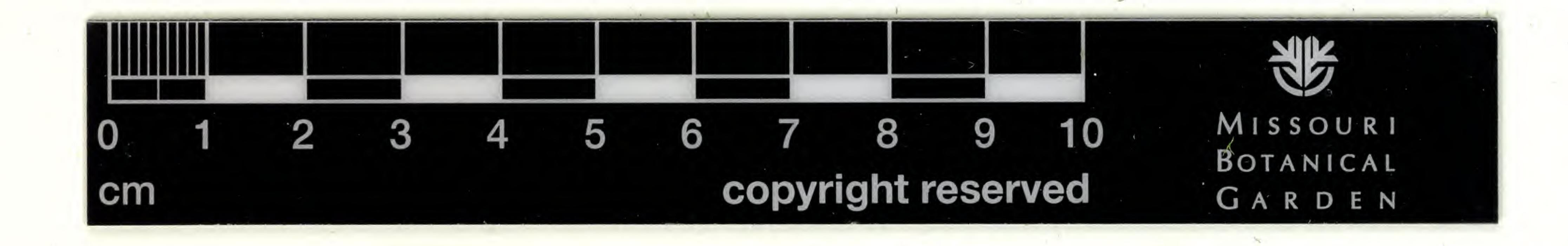
tur erinnert sein, die geeignet sind, den Sinn für diese Kunst auch solchen Kreisen zuzuführen, denen der gewaltige Ernst hochclassischer Werke eine gewisse Scheu einflösst, sich mit ihnen zu beschäftigen. Wir meinen die Sammlungen von Volksstücken und kleineren theatralischen Sachen, meistens heiteren Inhaltes, die sich für Dilettantenbühnen eignen. Unter diesen Sammlungen sind als besonders verdienstlich hervorzuheben: Die Fortsetzung des Volks-Theaters, welche in 16 neuen Nummern Schauspiele, Lustspiele etc. von Salingré, Wilbrandt u. A. enthält; dann — Dilettanten-Bühne No. 181—204, Lustspiele von A. v. Winterfeld, Görlitz, Poly Henrion u. A. (P Heft \$0.40 Curr.) und: Das Haustheater. Eine Sammlung von Lustspielen und Soloscherzen für Dilettantenbühnen, herausgegeben von Edmund Wallner. (\$0,55 Gold.)

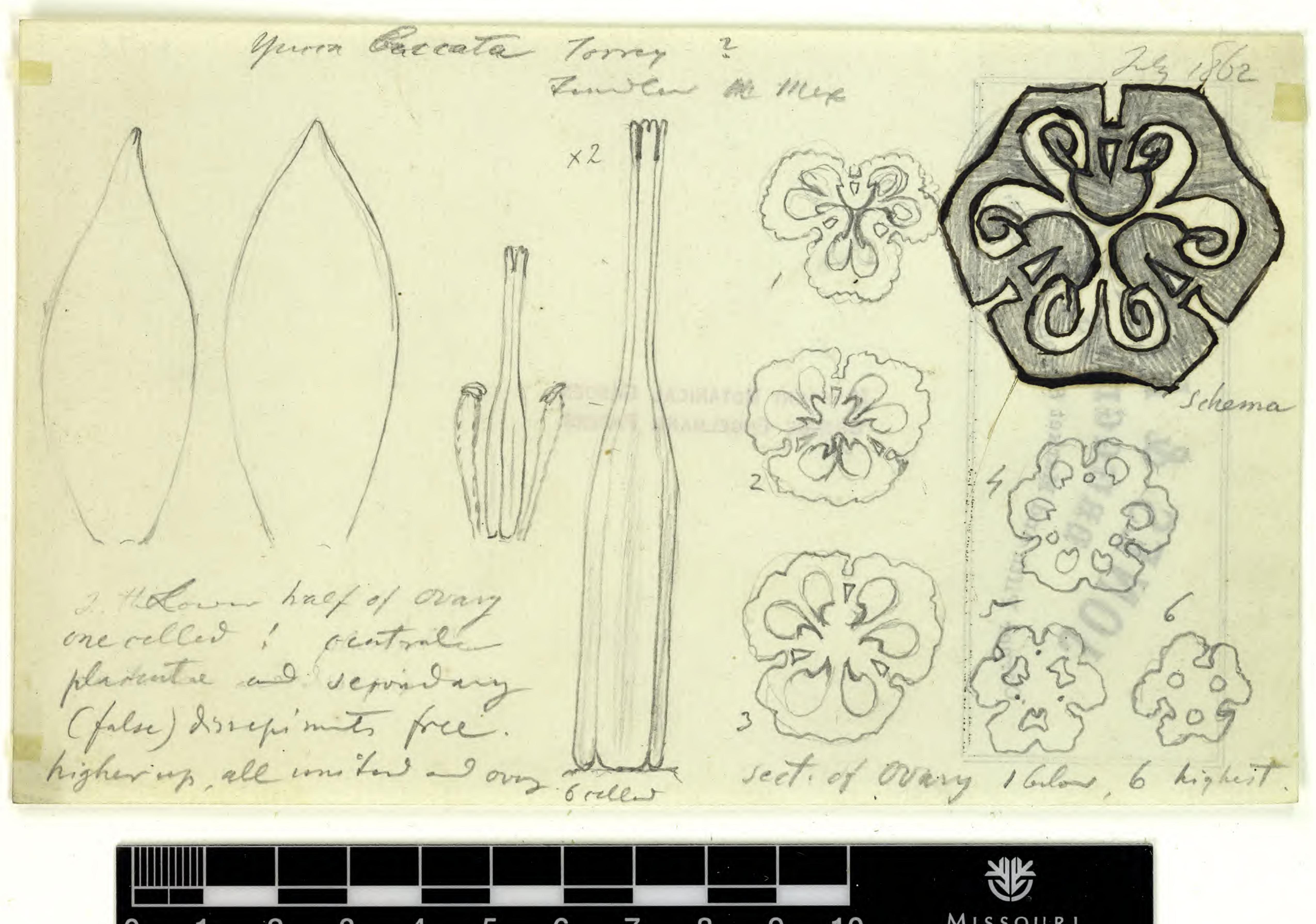
Was die erzählende Literatur betrifft, so lenken wir die Aufmerksamkeit zunächst auf die Deutsche Romanzeitung. Sie enthält in dem ersten Quartale: Deutsche Pioniere, Erzählung aus dem vorigen Jahrhundert, die die Geschichte der deutschen Einwanderung in Amerika zum Hintergrunde hat und auf Friedr. Kapp's Geschichte basirt ist, und: Der fliegende Holländer von A. E. Brachvogel (1.50 Curr. P Quartal). Das Buch der Welt bringt eine neue Novelle von Berthold Auerbach: Mumienweizen, und Ueber Land und Meer einen Seeroman von F. W. Hackländer: Der Sturmvogel.

Im Uebrigen sind fast alle Celebritäten der deutschen Belletristik durch neue, meist sehr umfangreiche Werke vertreten. Von Fanny Lewald sind zwei neue Erzählungen erschienen: Die Unzertrennlichen und Pflegeültern (\$1.65 Gold) und von Louise Mühlbach, die eben erst die zweite Abtheilung von Kaiser Joseph und sein Landsknecht (4 Bde. \$5.50 Gold) vollendet, ist bereits ein neuer historischer Roman: Mohamed Ali und sein Haus, unter der Presse, der uns in das ferne Aegypten führt und als Resultat einer Reise der gefeierten Verfasserin, die sie im Anfange des vergangenen Jahres auf die Einladung des Vice-Königs unternahm, anzusehen ist. Glancarty ist der Titel eines weiteren historischen Romans (4 Bde. \$6.60 Gold) von A. E. Brachvogel, der die Epoche der englischen Geschichte von 1682 bis 1714 umfasst und das seltsame Geschick des Lords Glancarty behandelt. Es ist sicher anzunehmen, dass beide Werke des beliebten Verfassers, dieses sowohl, wie der obenerwähnte Fliegende Hollander, die interessante historische Stoffe in spannender Darstellung enthalten, sich eines besondern Anklangs beim Publikum erfreuen werden. - In Mexico. Charakterbild aus den Jahren 1864-1867, 8 Theile in 4 Bdn. (\$7.15 Gold) heisst ein neues Werkes von Friedrich Gerstäcker, welches das Trauerspiel in Mexico bis zur Erschiessung Maximilians behandelt und den Freunden des berühmten Verfassers höchst willkommen sein wird. Auch der umfangreiche historische Roman des verstorbenen H.A. Oppermann: Hundert Jahre ist mit dem 9. Bande vollendet worden (\$11.40 Gold.) In anregender Weise durchwandern wir darin die Epoche von 1758-1858; wir erhalten an dem Faden der Zeitereignisse eine Reihe culturhistorischer Schilderungen, die bald ernst, bald humoristisch gehalten, fast keine historisch wichtige Persönlichkeit des genannten Zeitraums unbeachtet lassen. Das Werk ist jedenfalls eine der bedeutendsten Erscheinungen unserer Literatur. -Von anderen Verfassern, deren Schöpfungen auf diesem Gebiete wir gern begegnen, heben wir kurz noch folgende hervor. Edmund Höfer, der beliebte Erzähler, hat uns kürzlich mit einer Sammlung grösserer und kleinerer Erzählungen unter dem Titel: Land und See (2 Bde. \$3.30 Gold) erfreut, die sich durch spannende Verwickelungen auszeichnen. George Hesekiel bietet uns: Neue schlichte Geschichten (2 Bde. \$2.75 Gd.) und Karl v. Holtei: Nachlese. Erzählungen und Plaudereien (2 Bde. \$3.30 Gd.), die treffliche Schilderungen aus des Verfassers eigenen Erlebnissen enthalten und gleichsam als eine Fortsetzung der Vierzig Jahre betrachtet werden können. Gustav 1871. Jan. u. Febr.

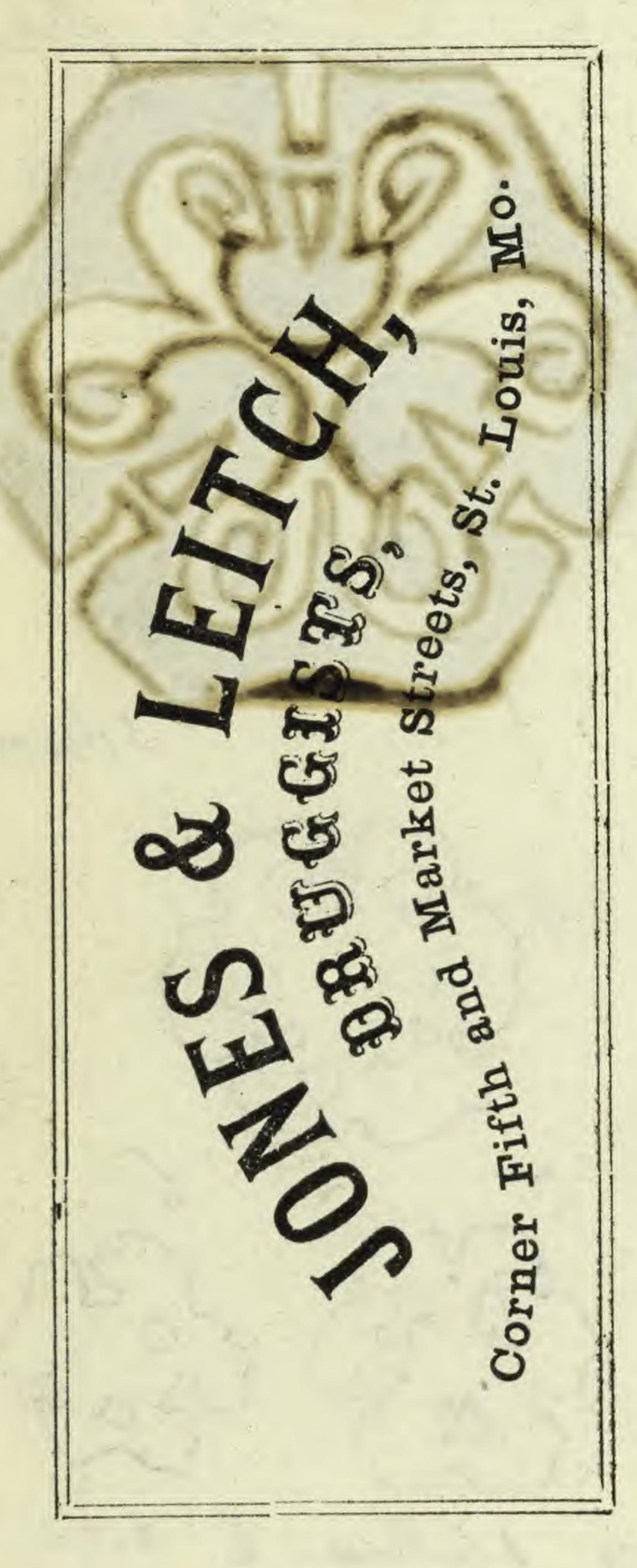




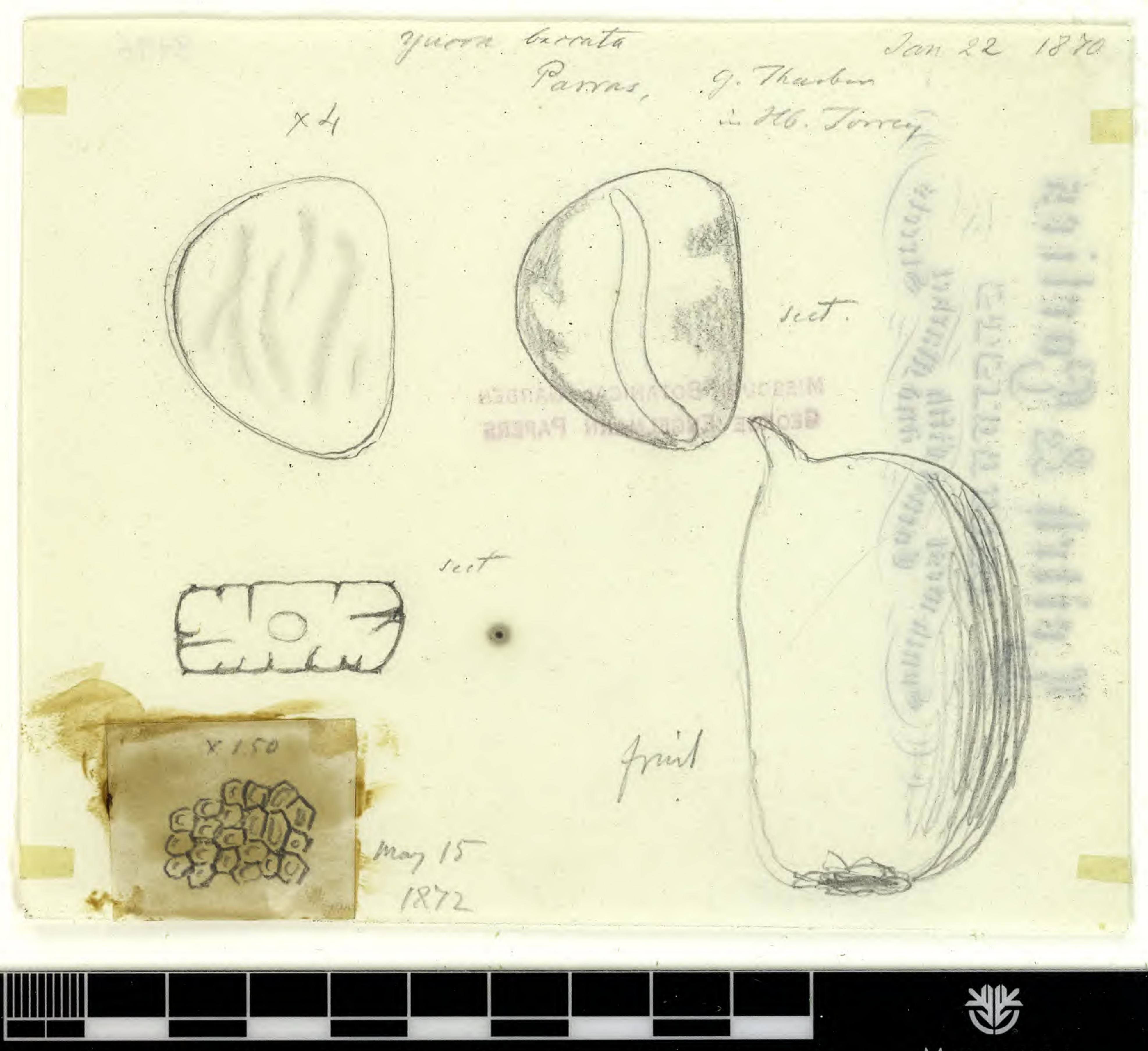




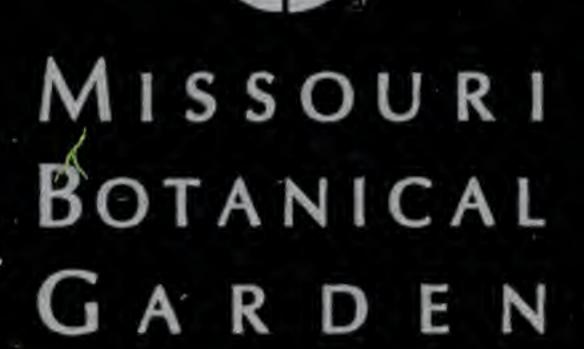


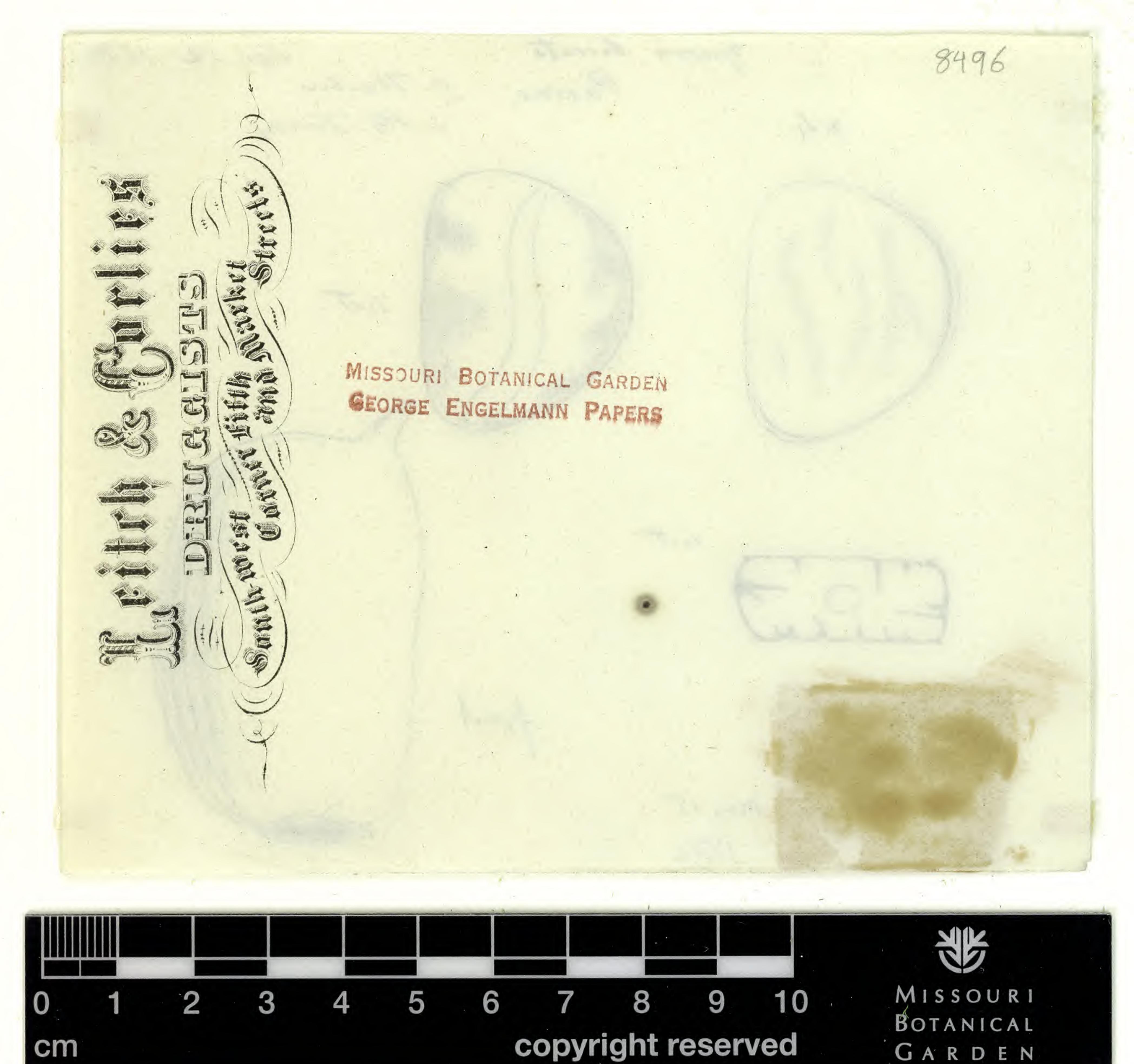


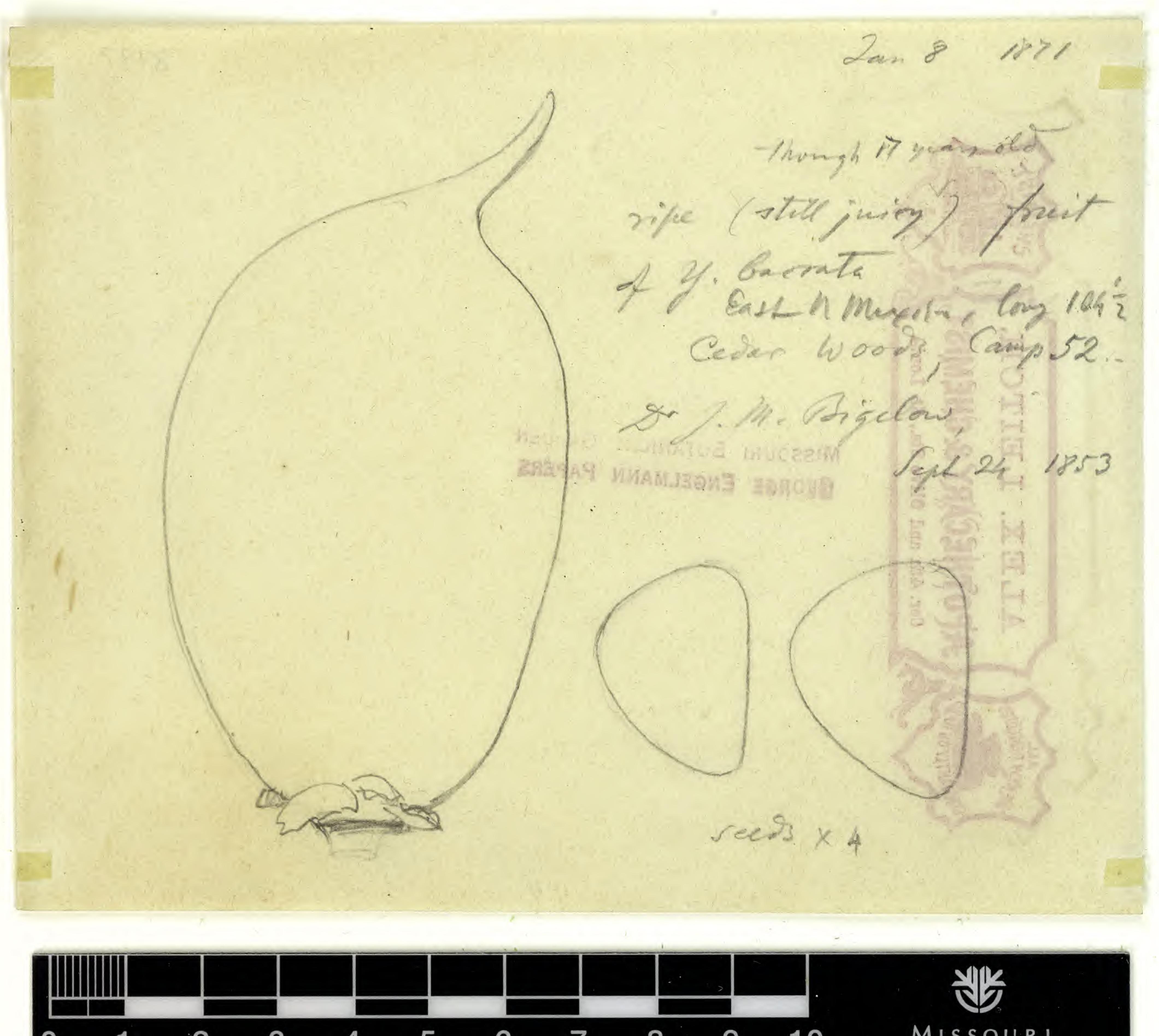


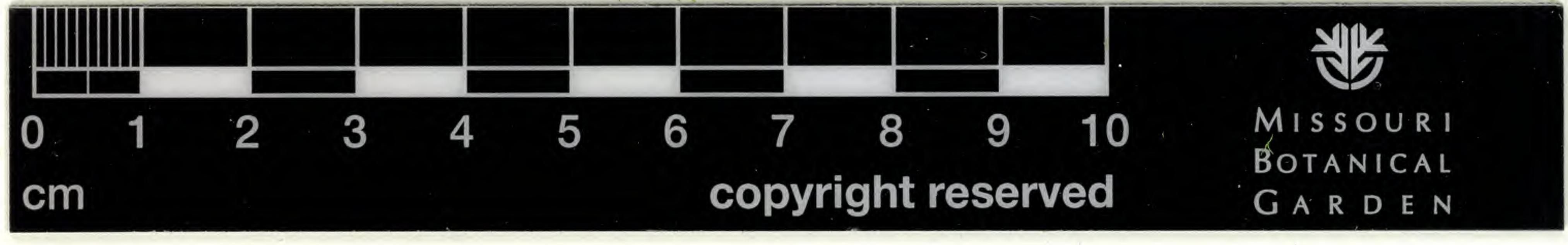


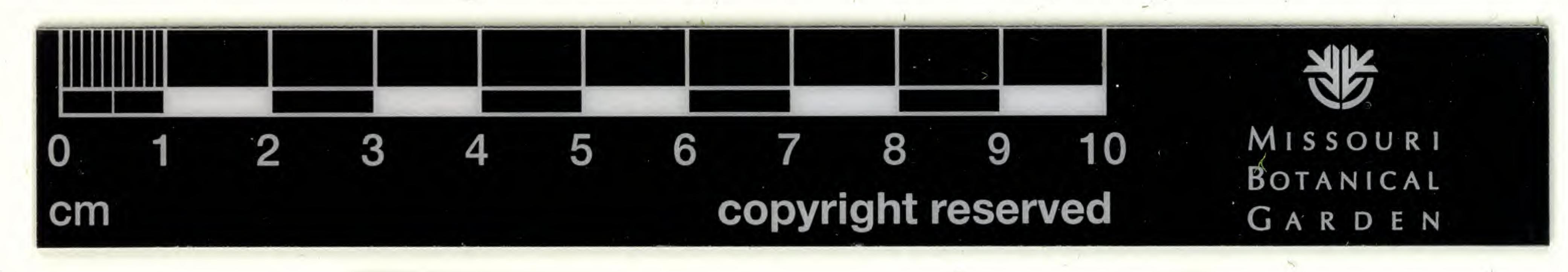


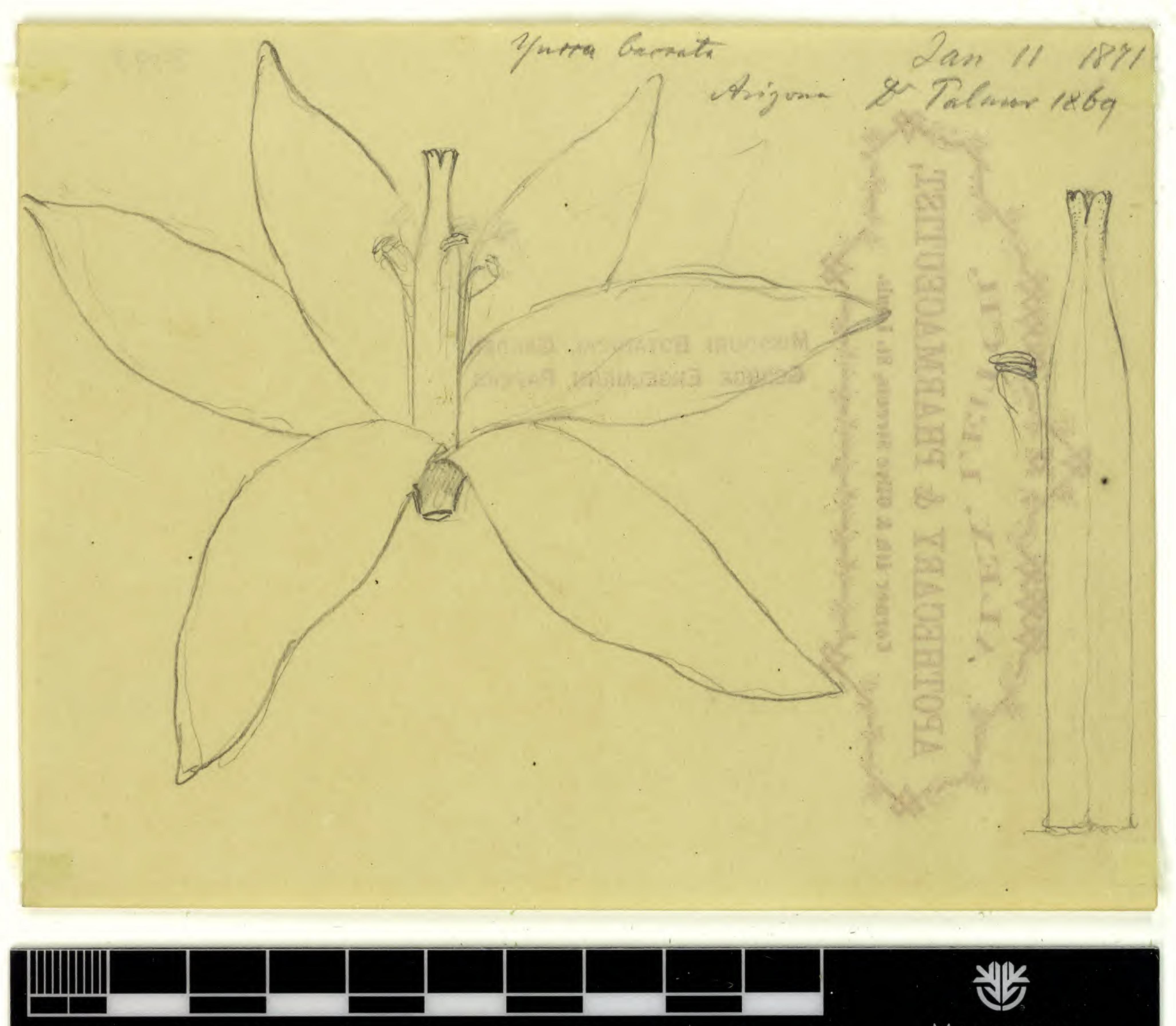




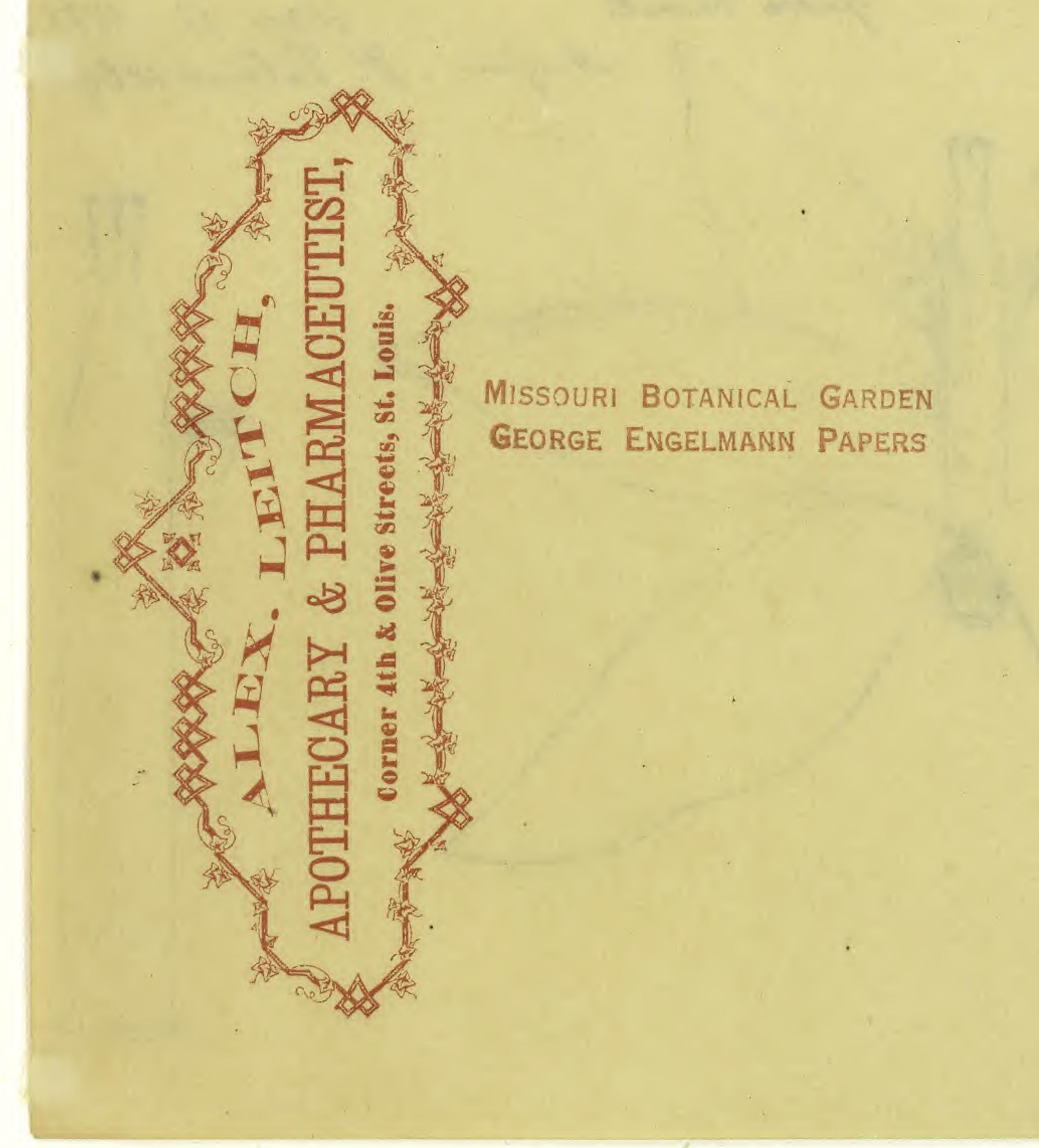




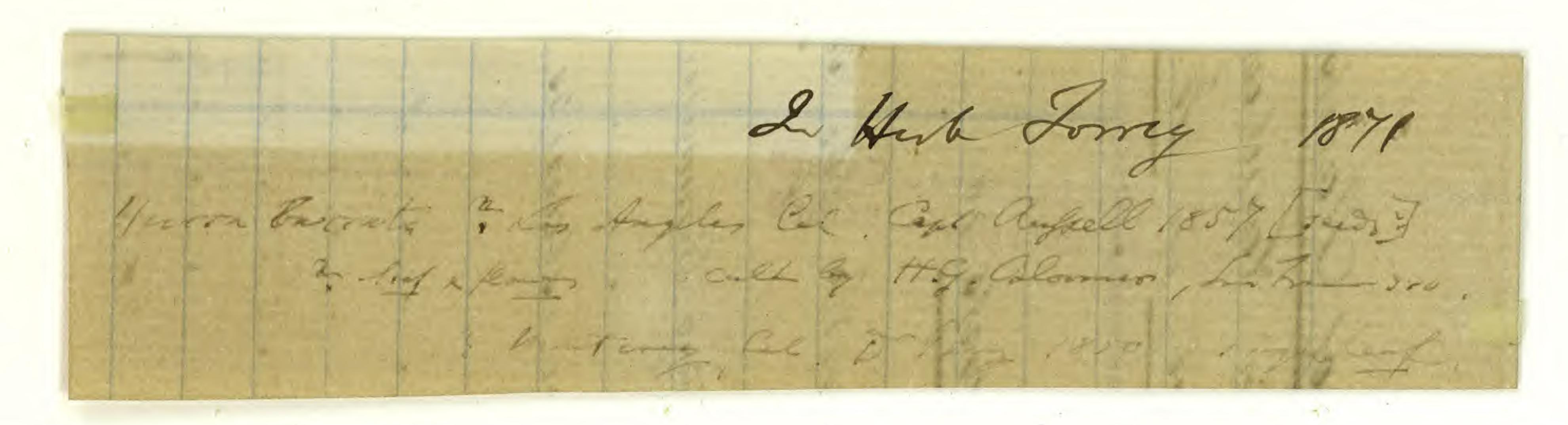


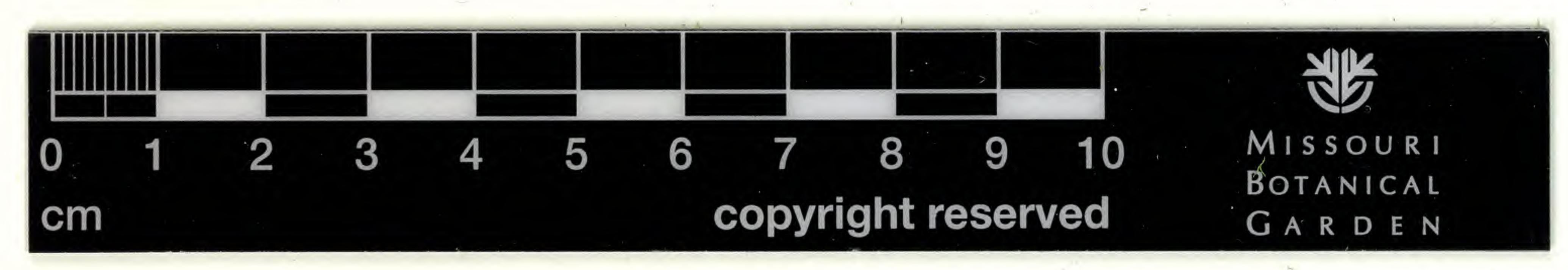




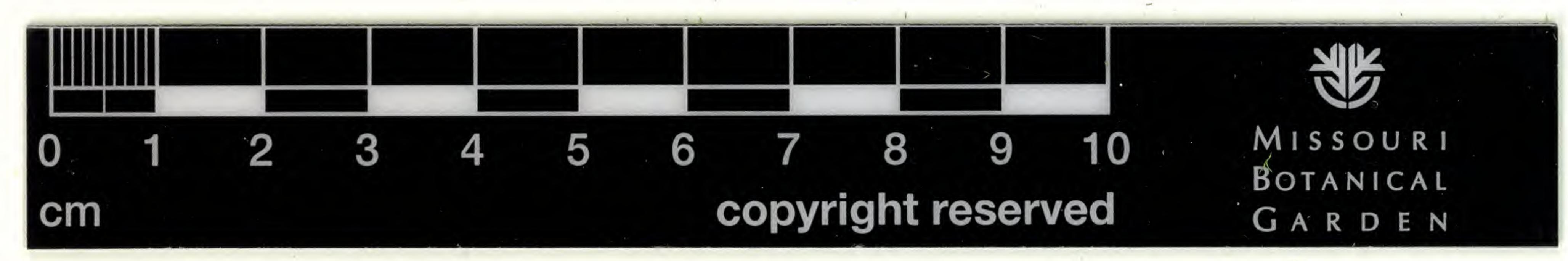


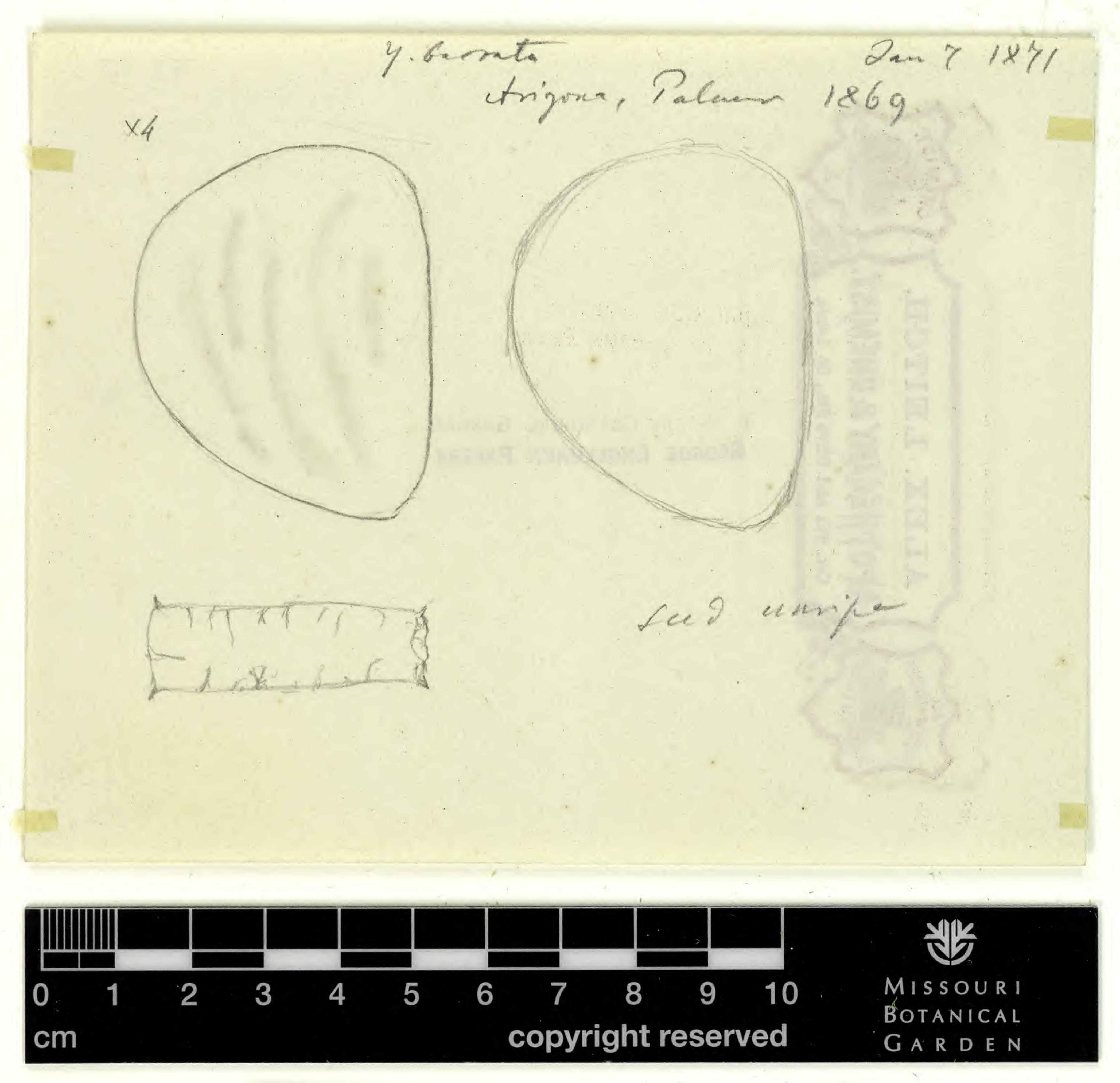














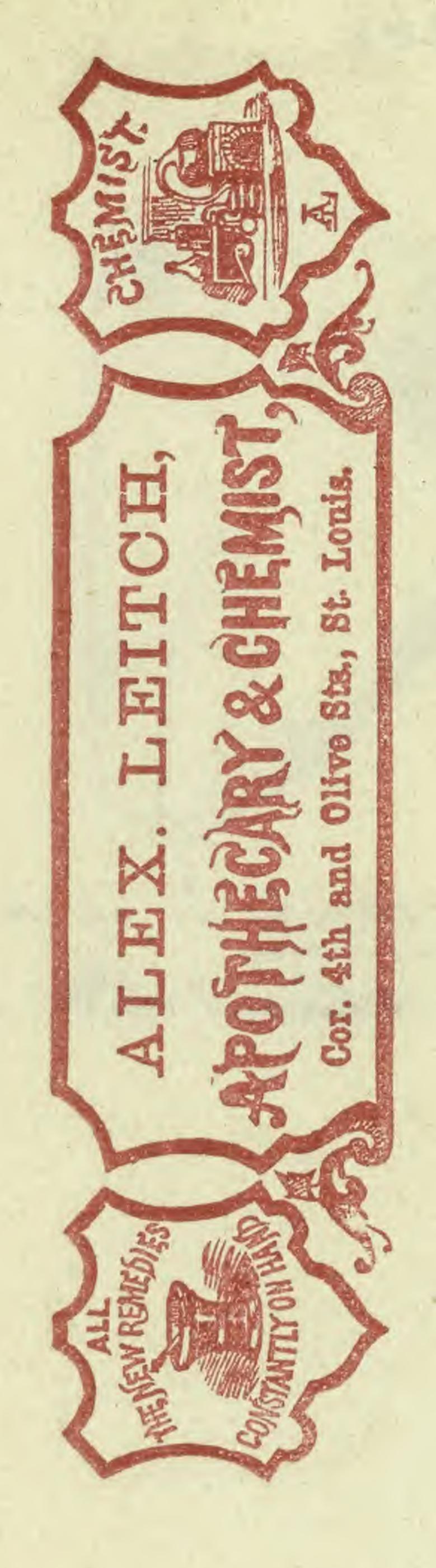
GEORGE ENGELMANN PAPERS



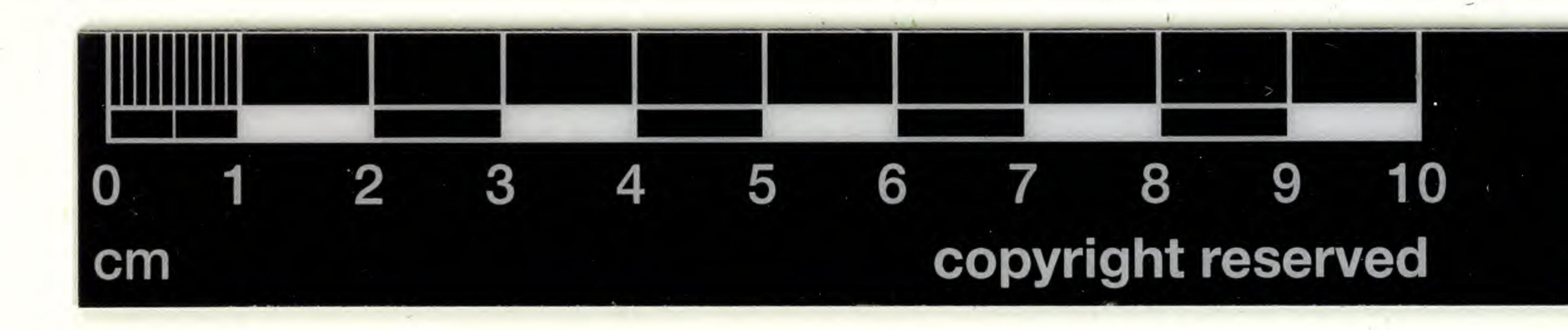




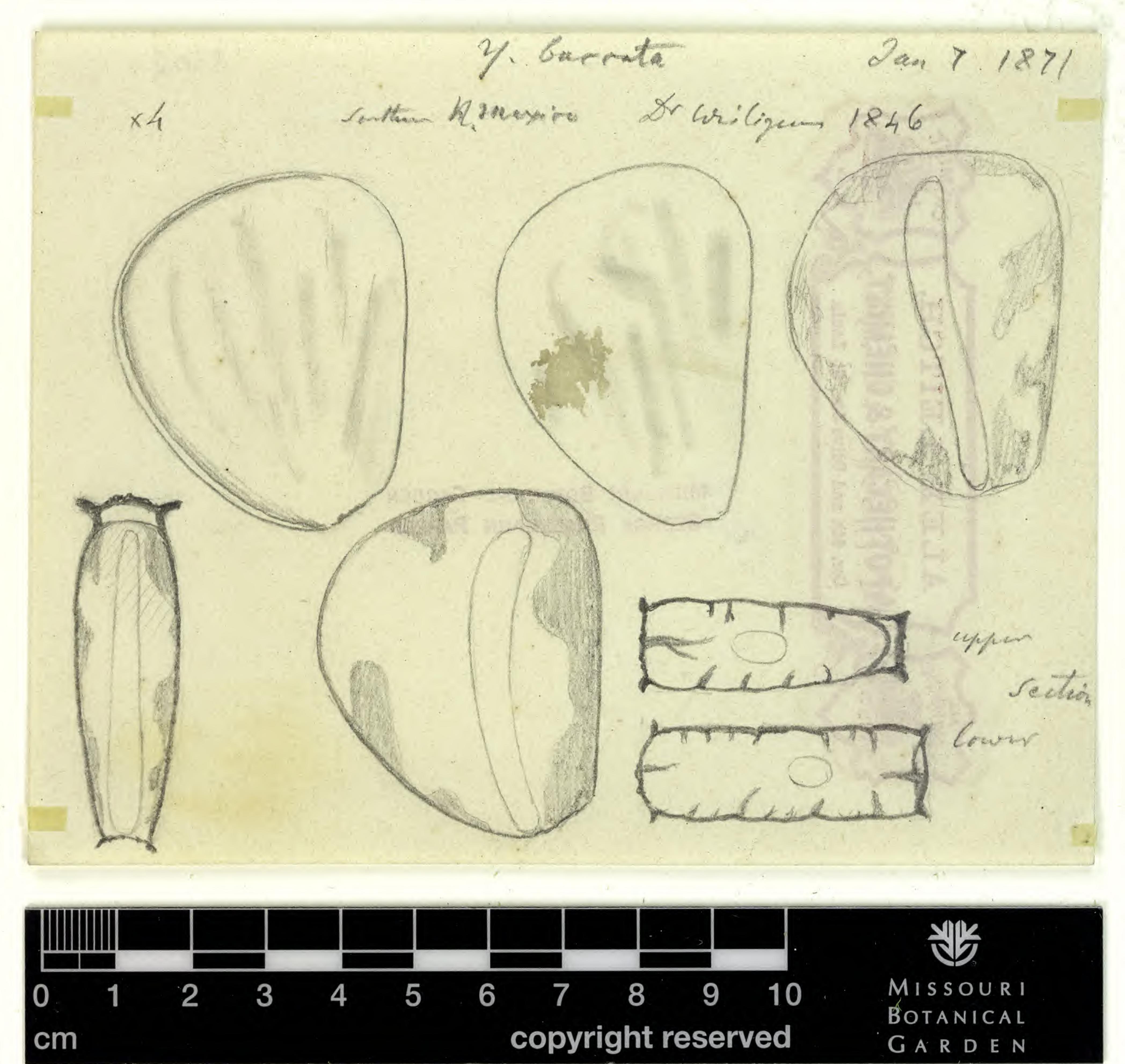


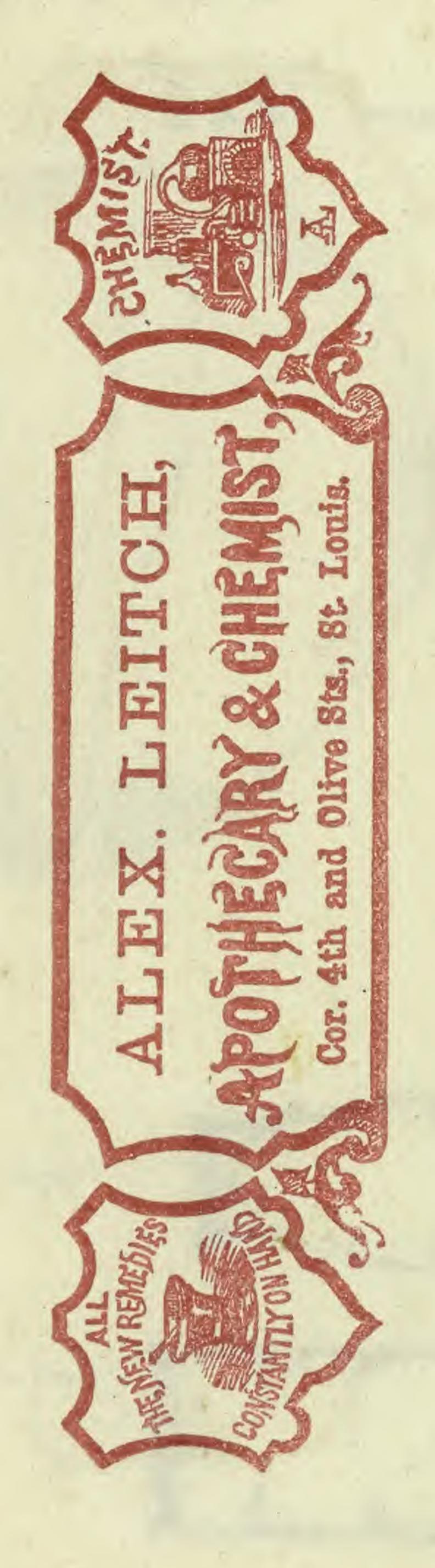


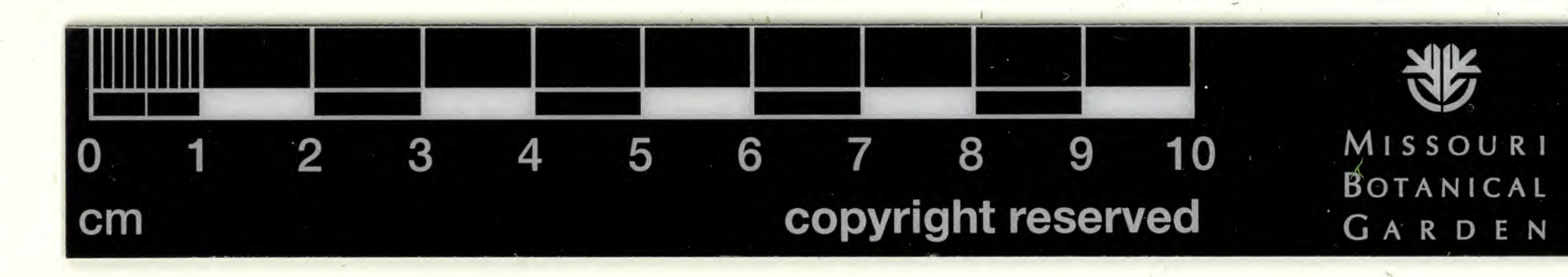
GEORGE ENGELMANN PAPERS

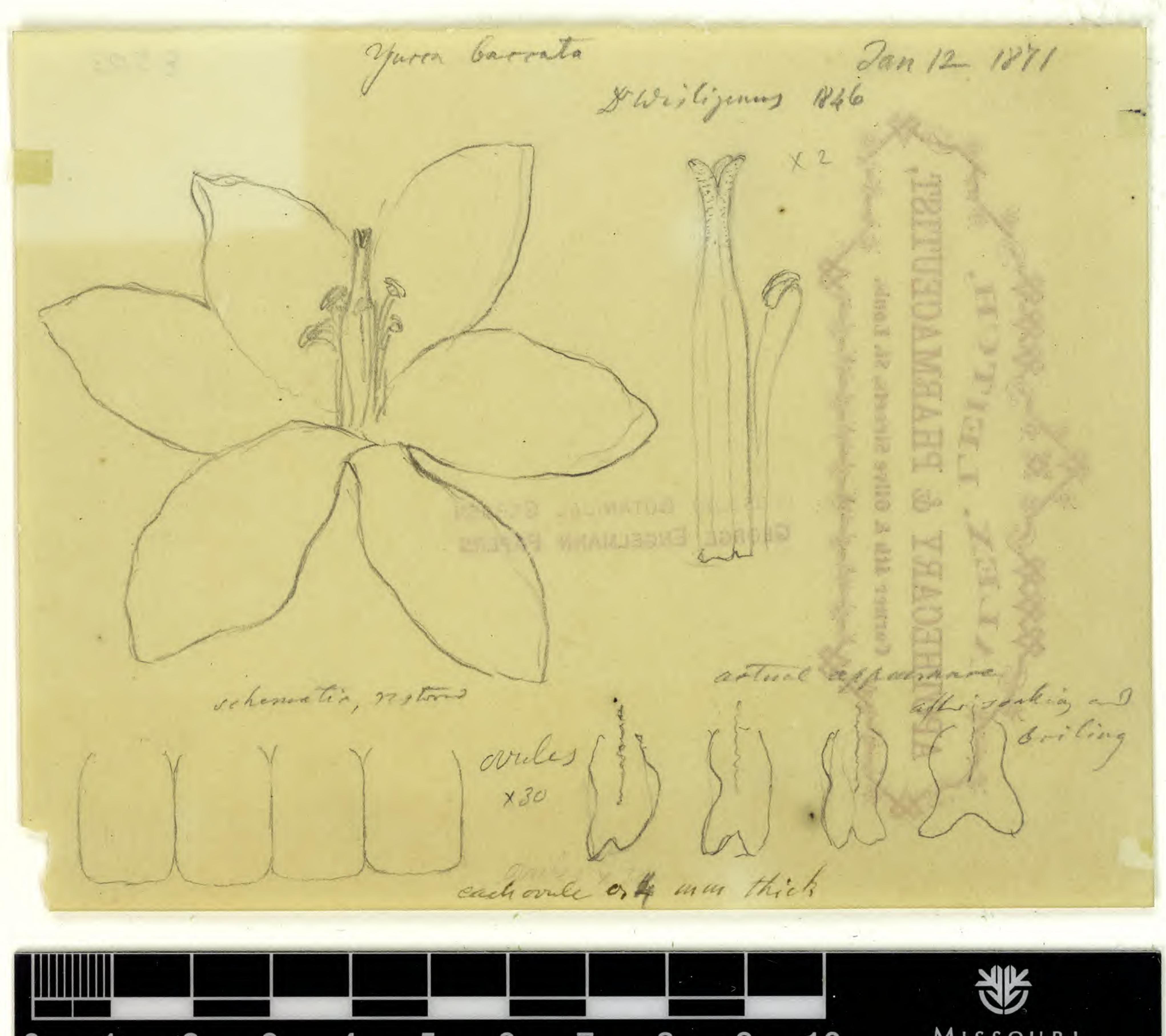


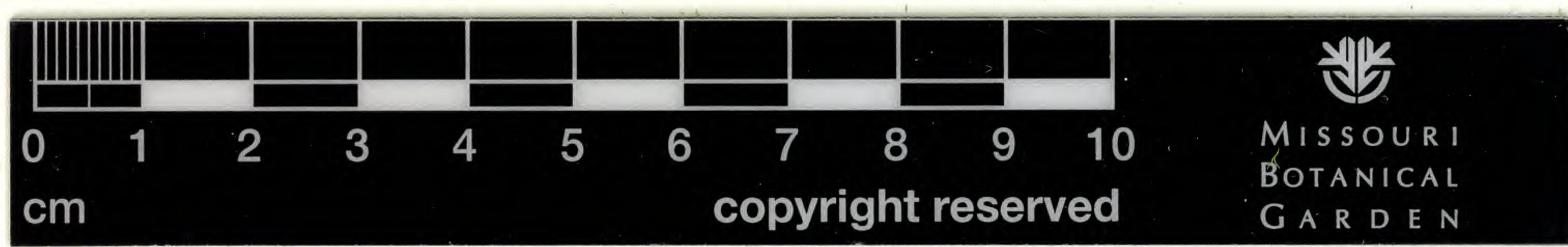


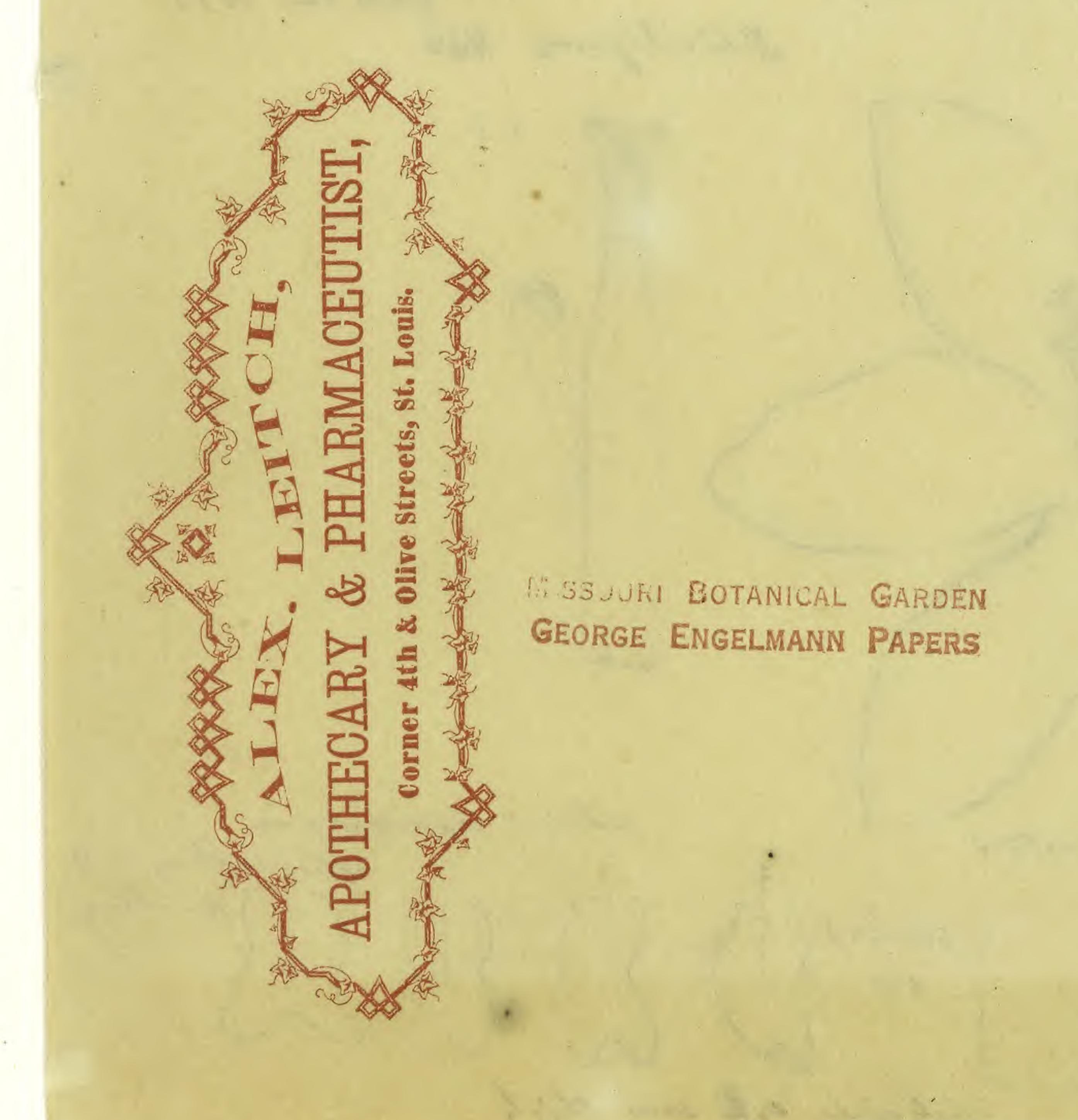






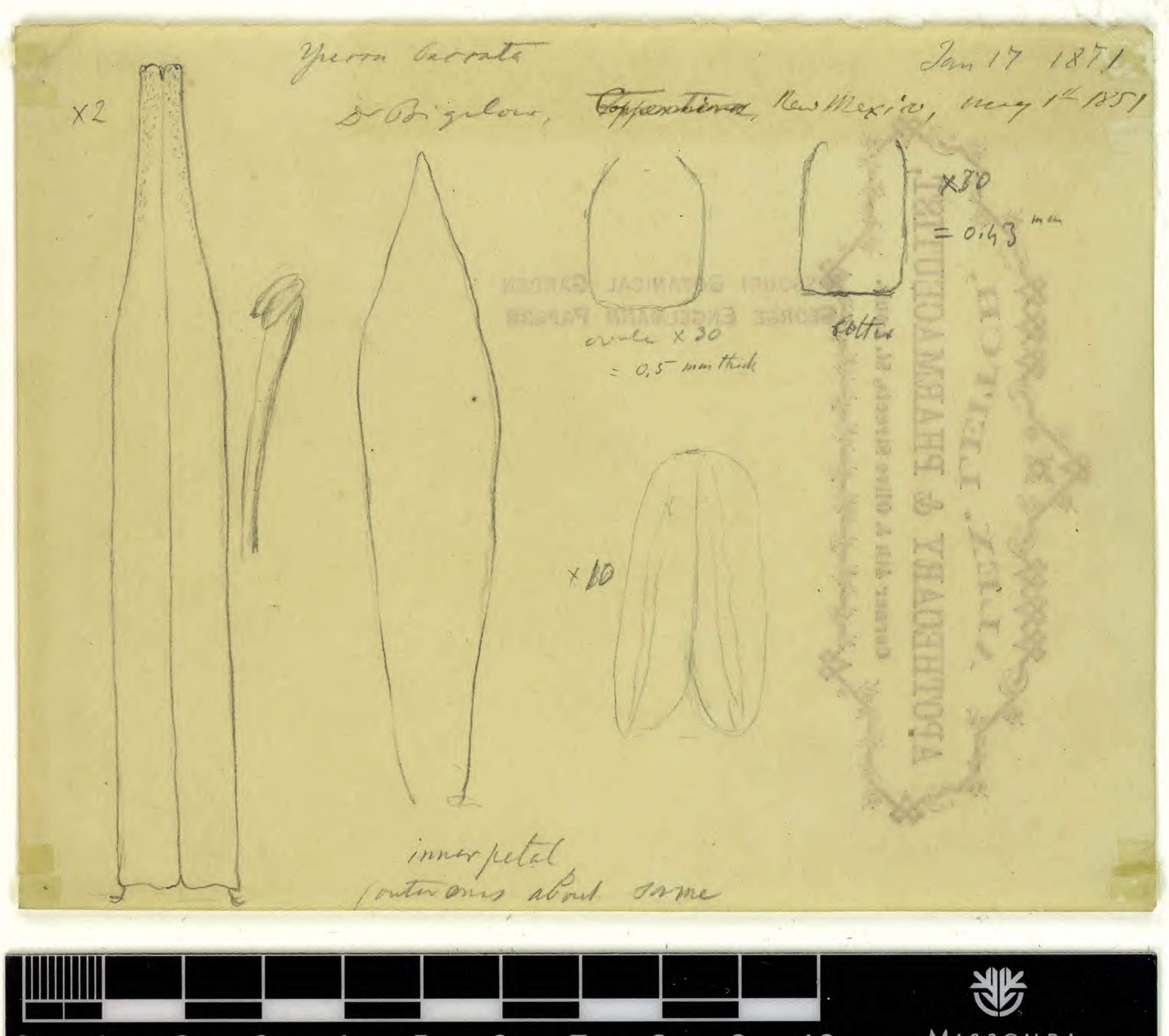


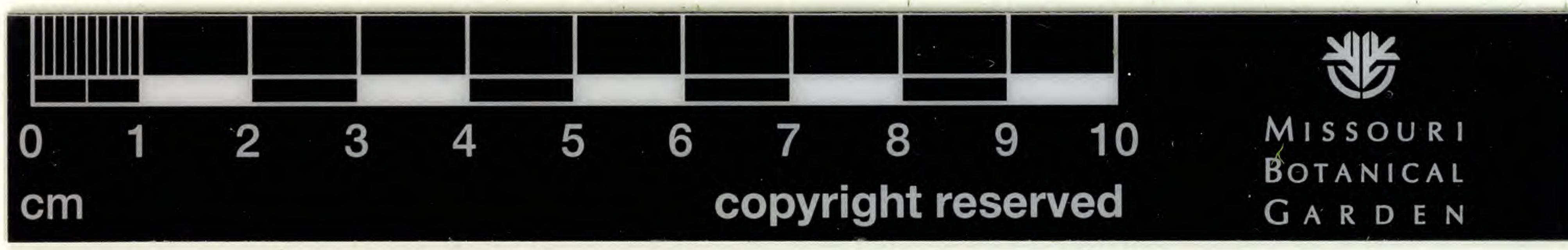


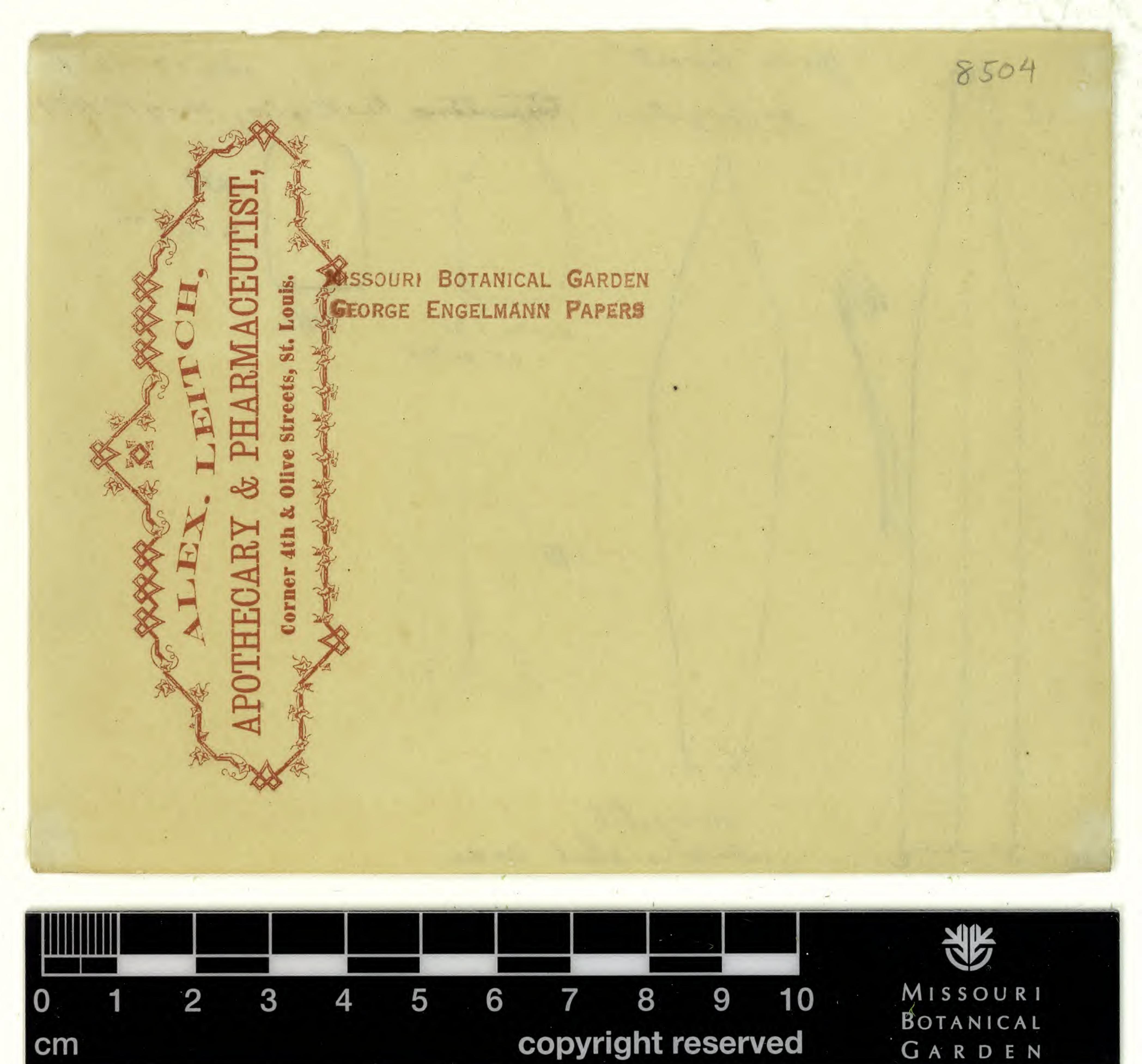


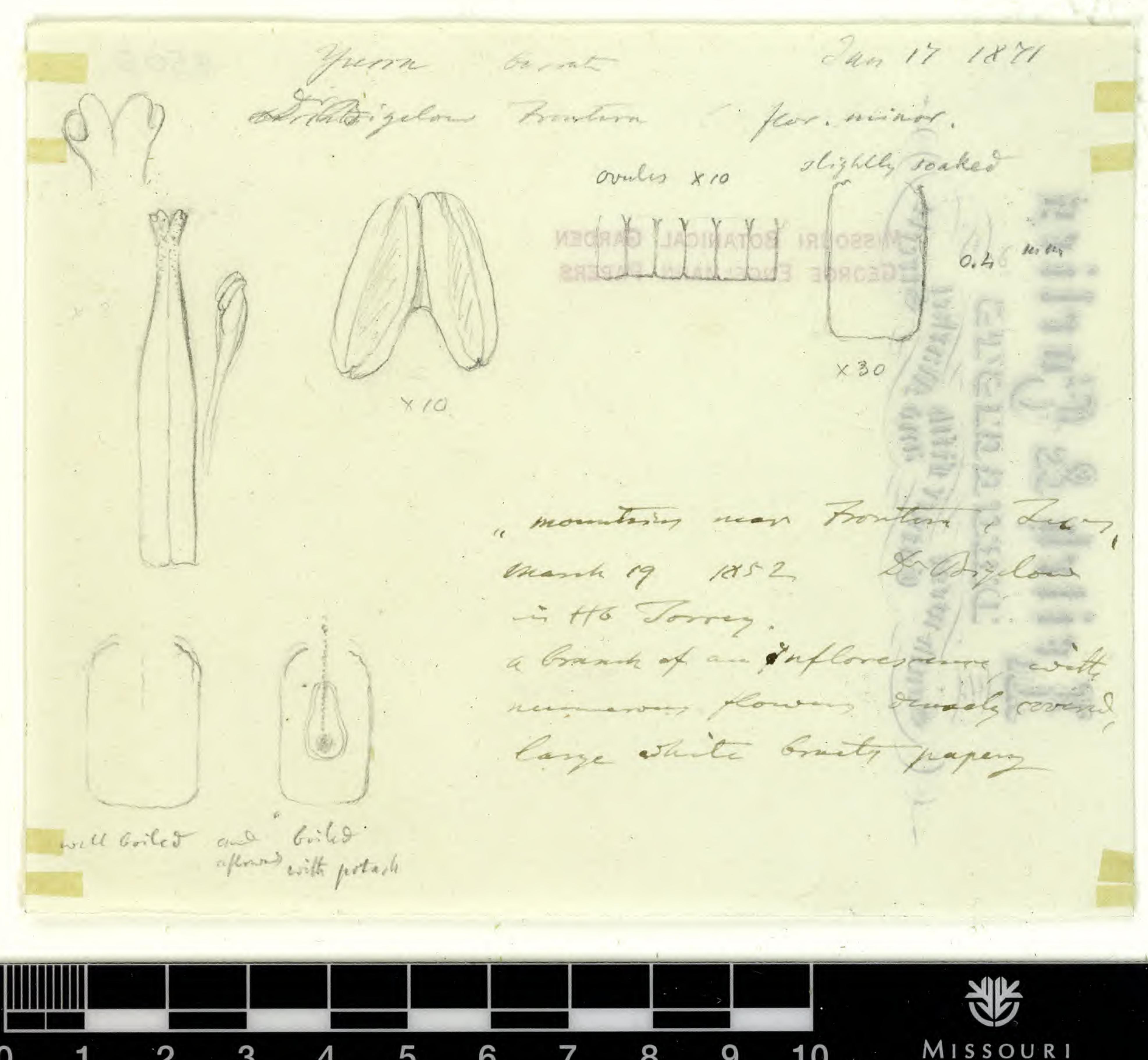




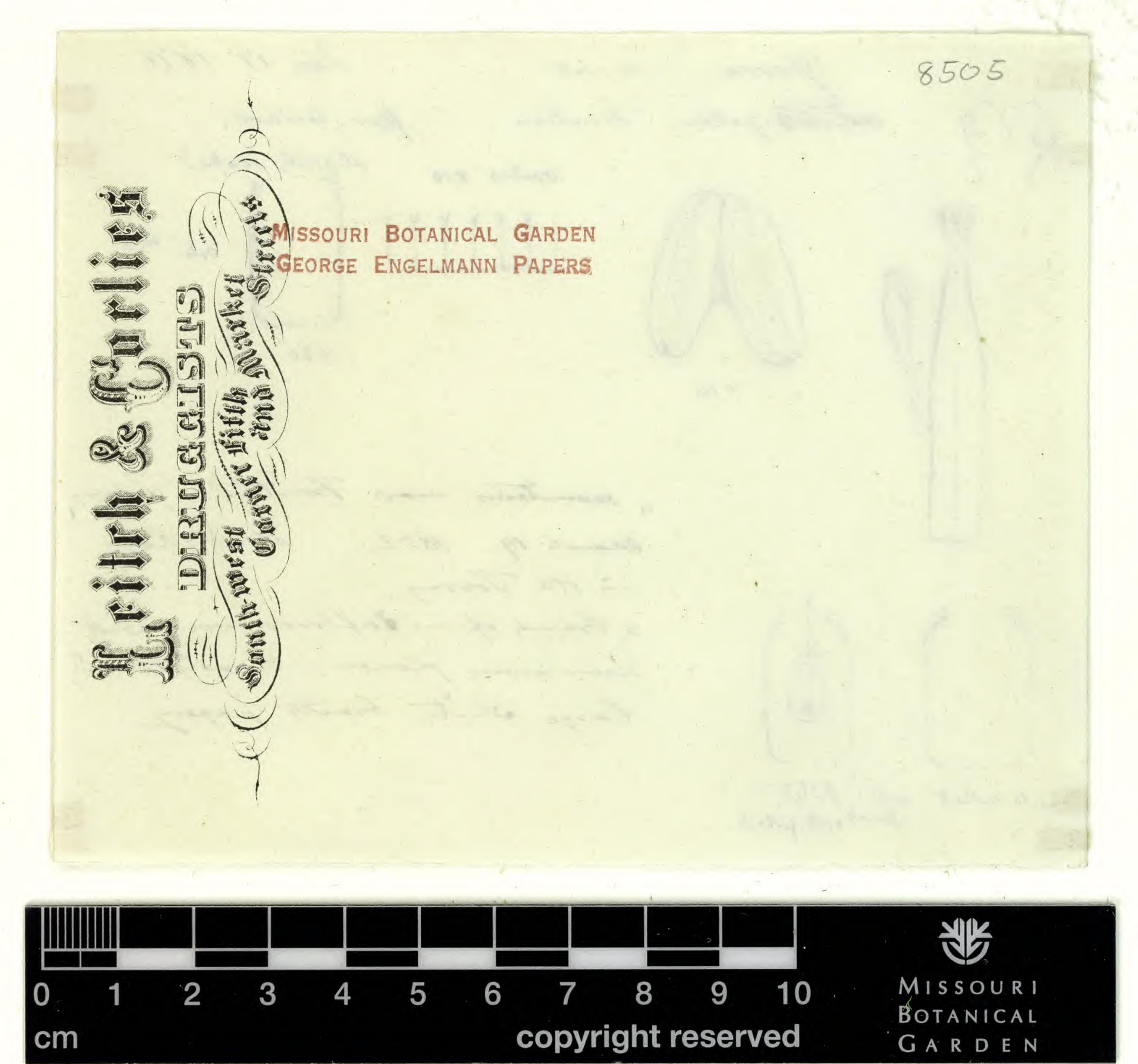


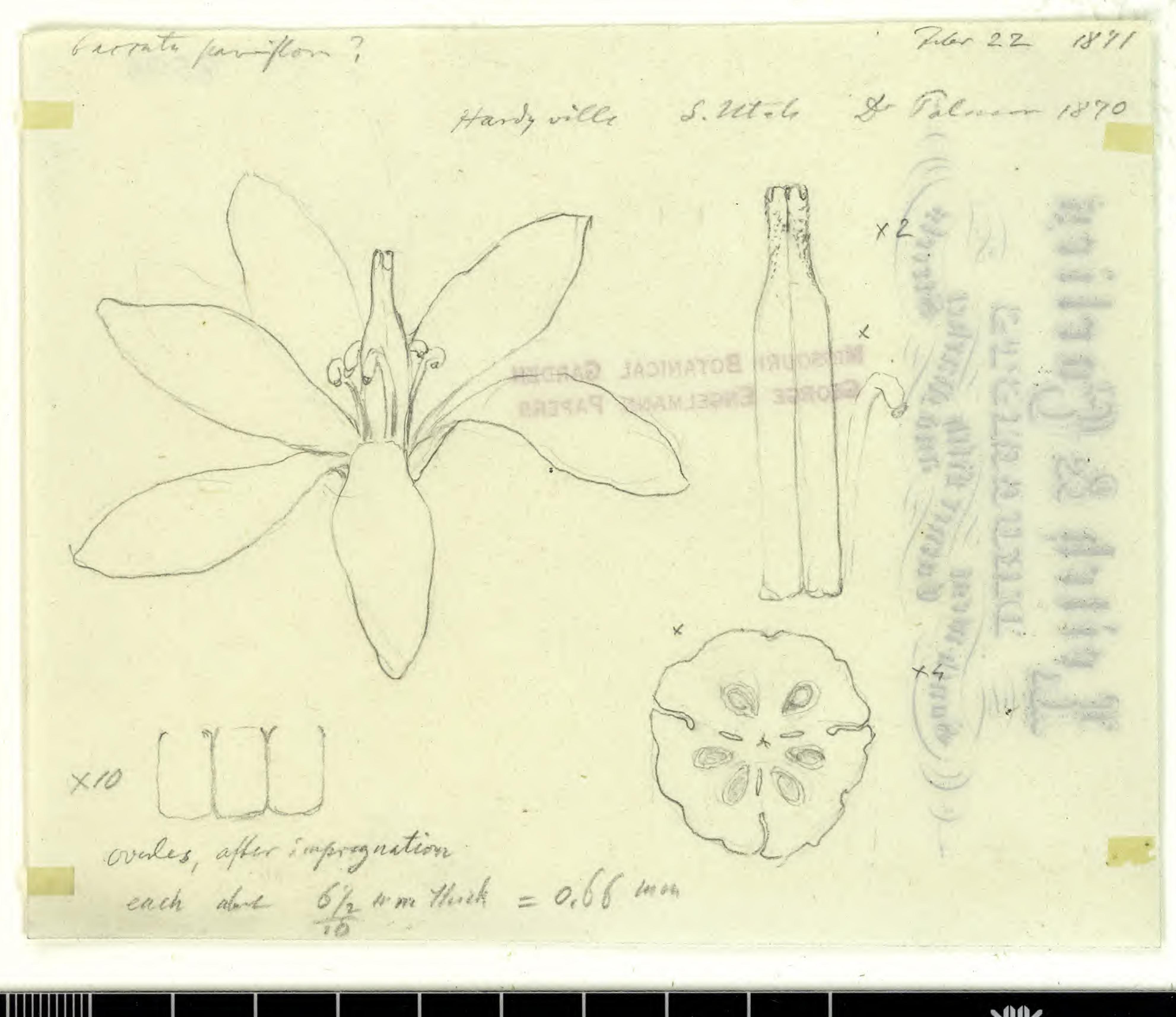




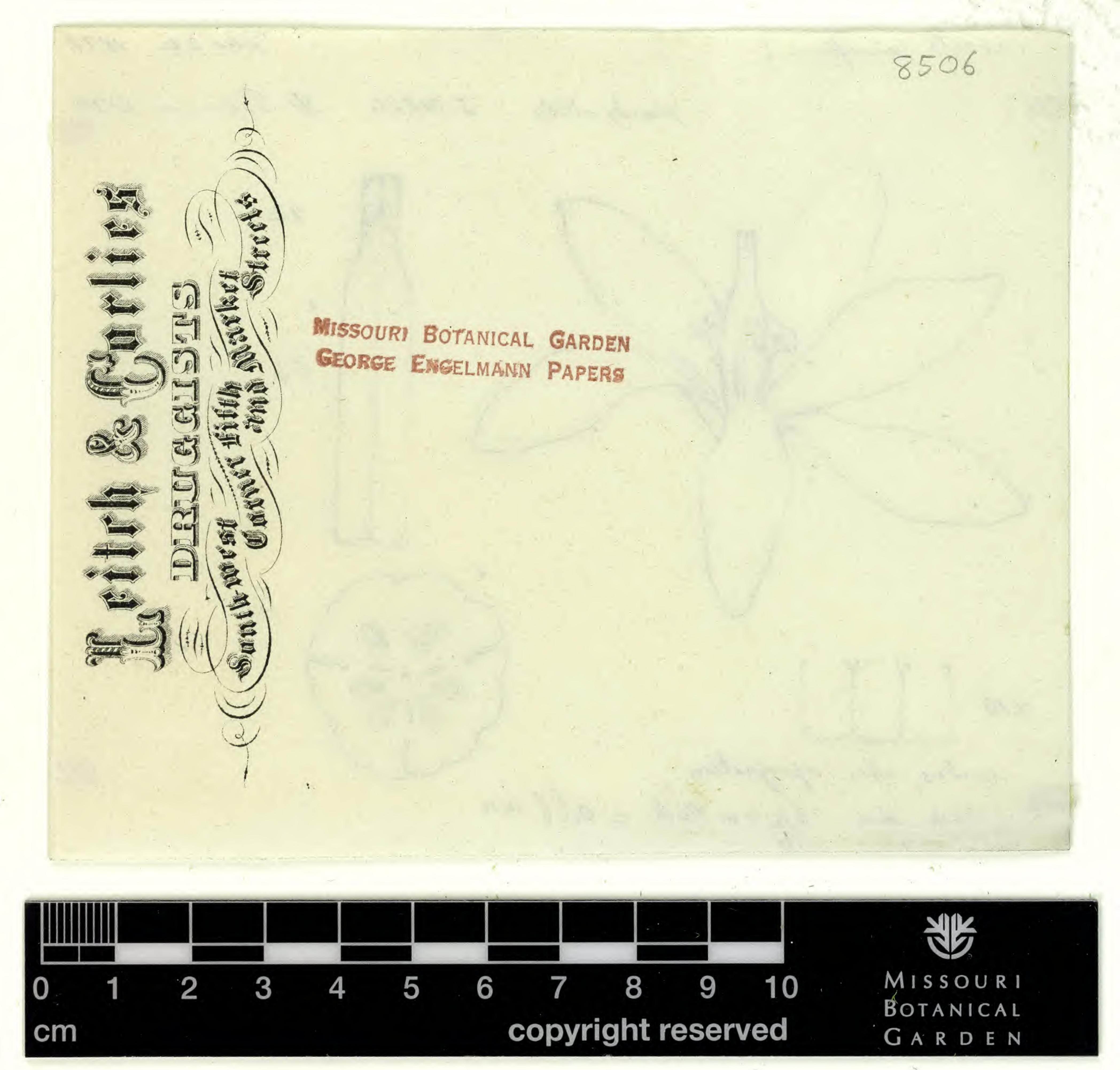


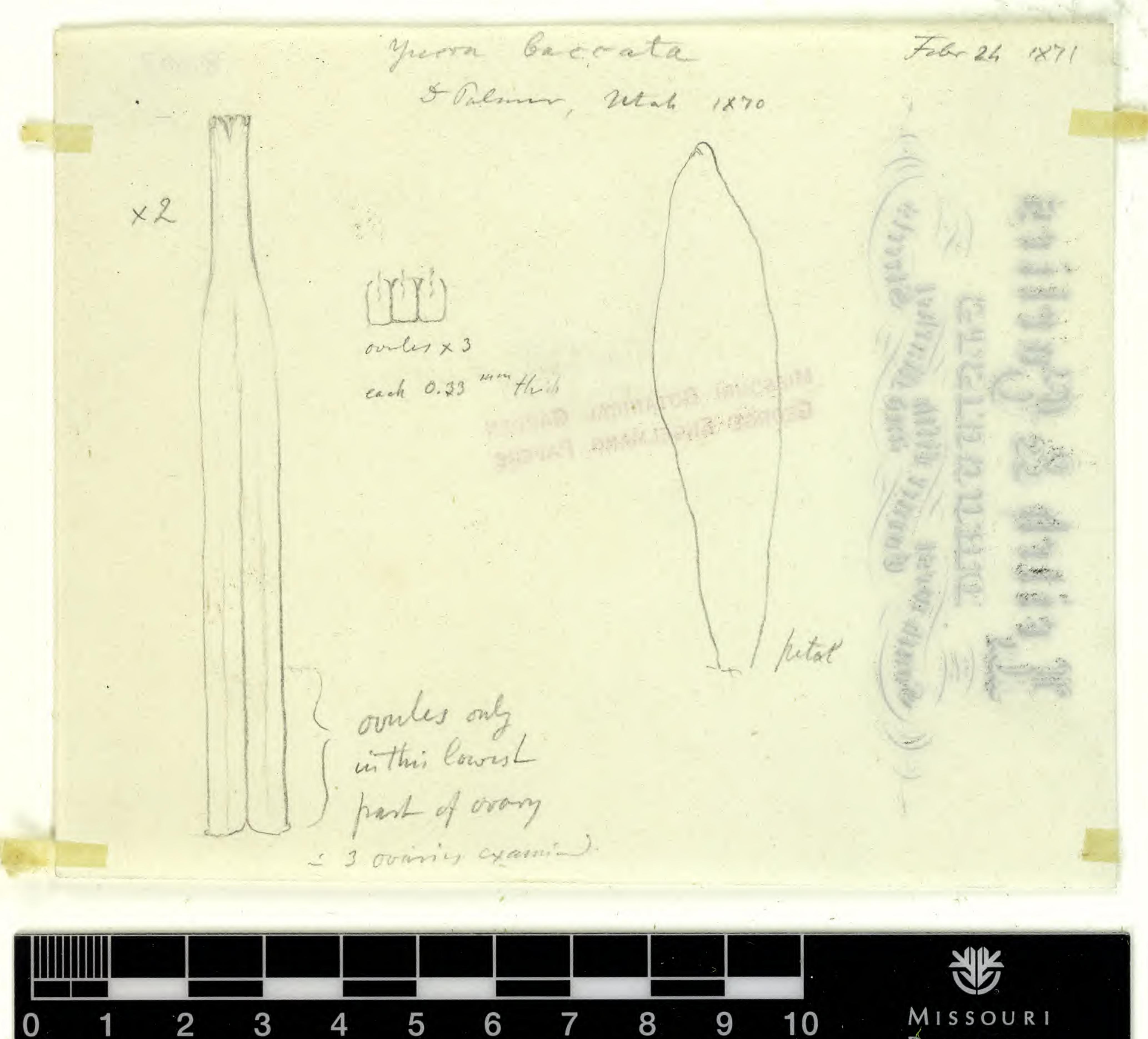




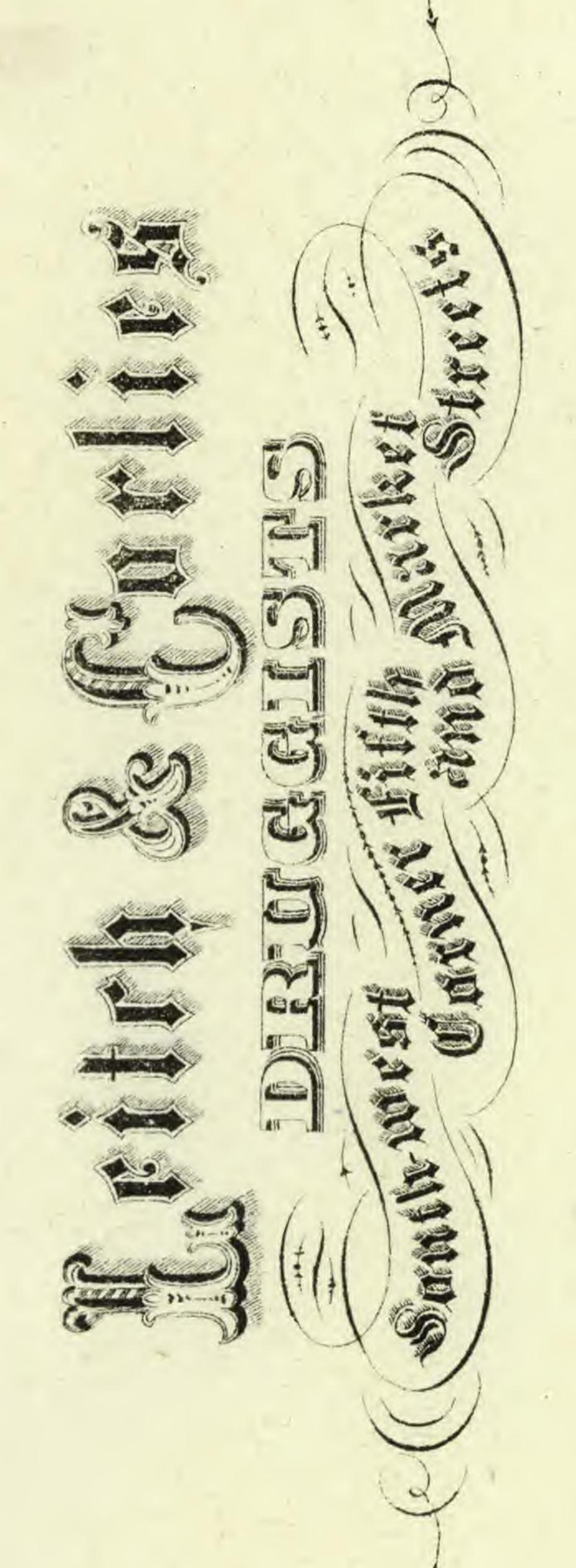


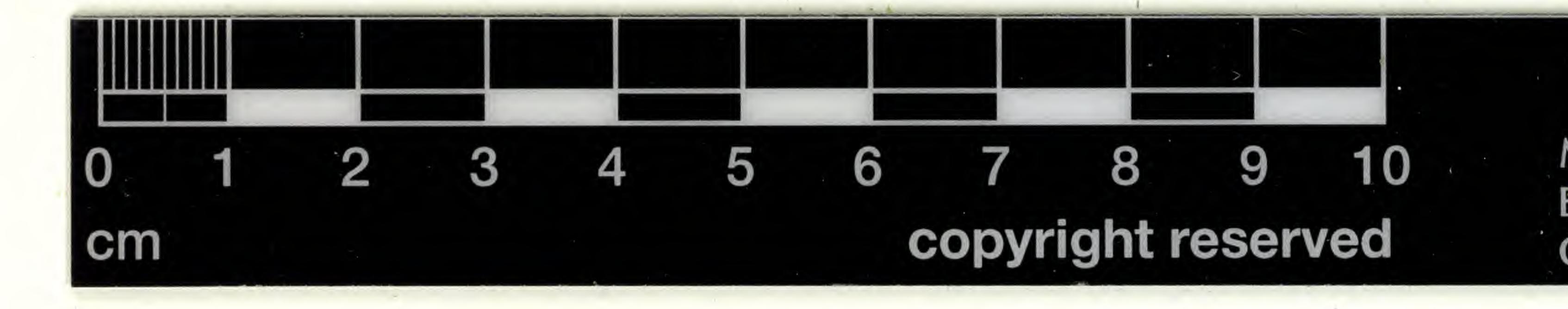


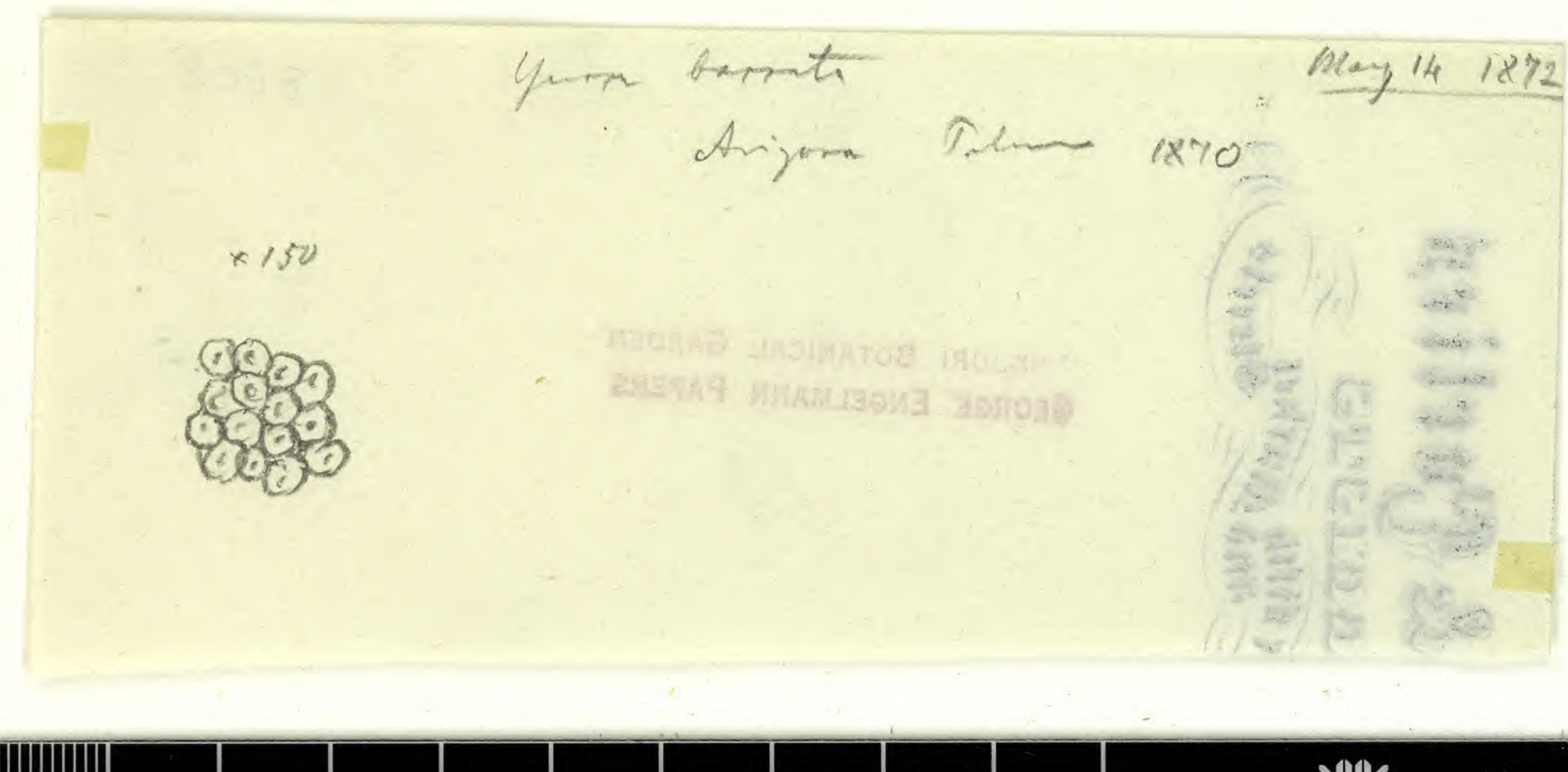


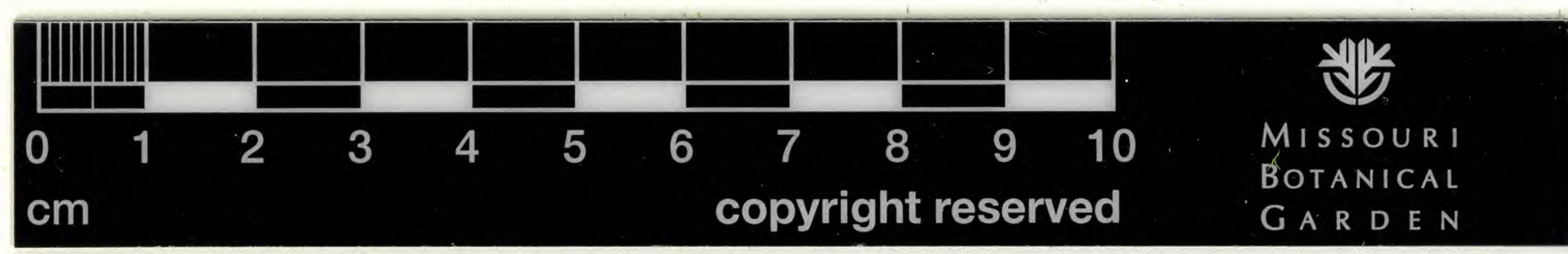


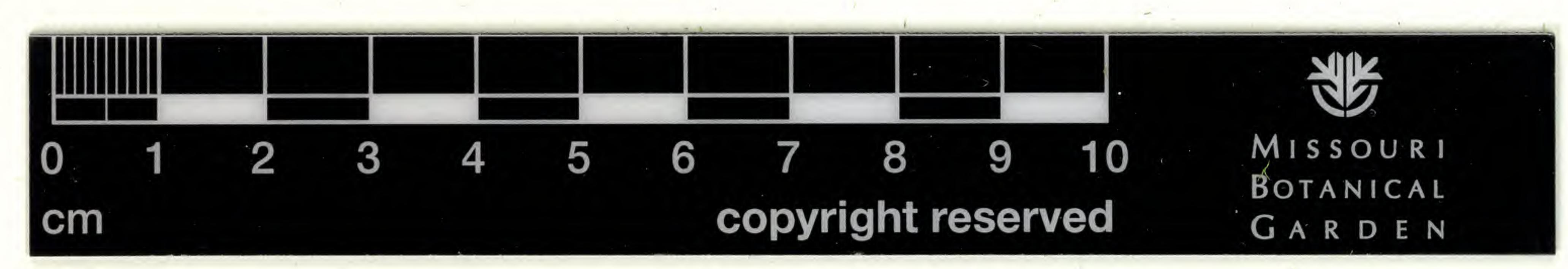


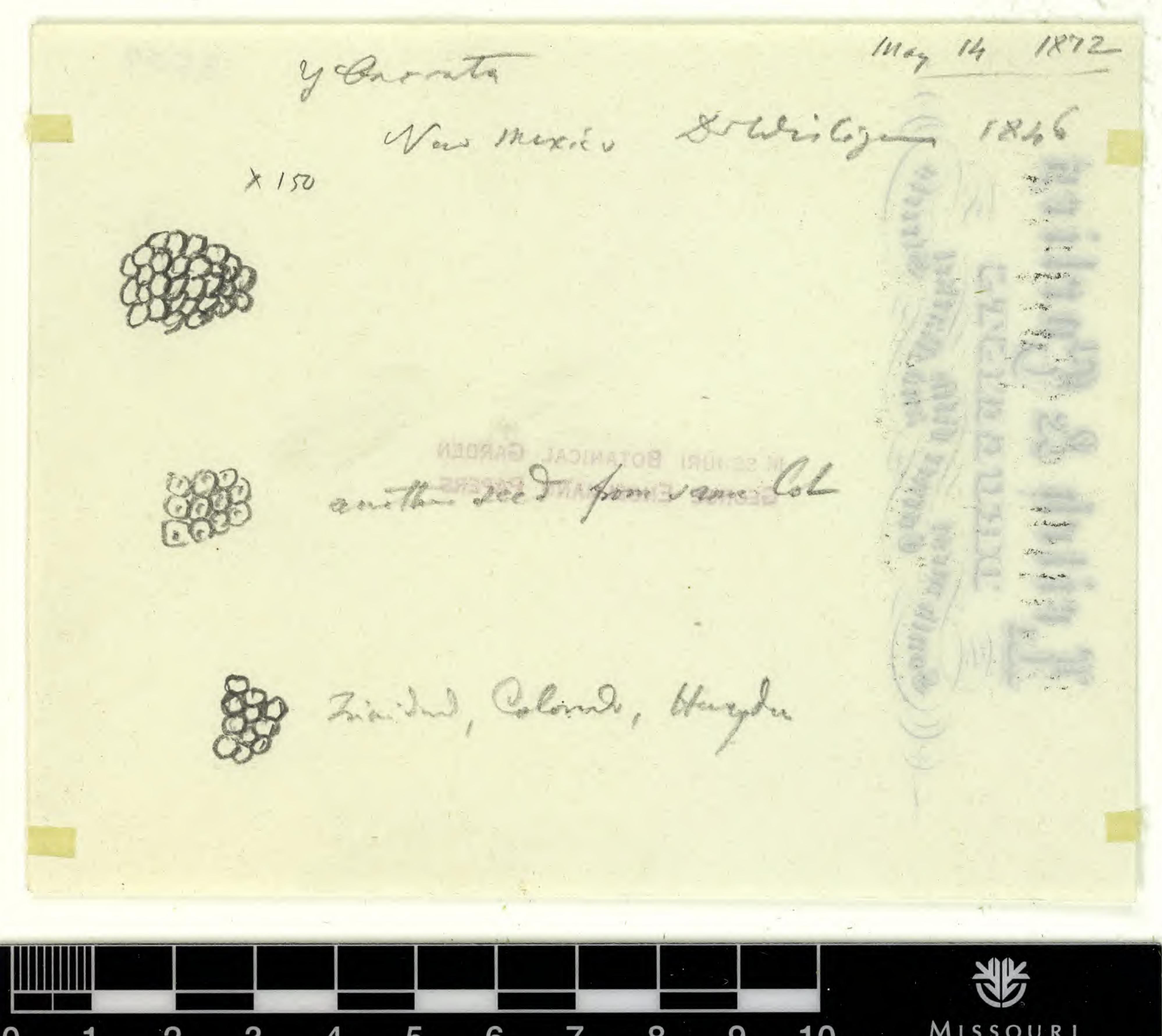






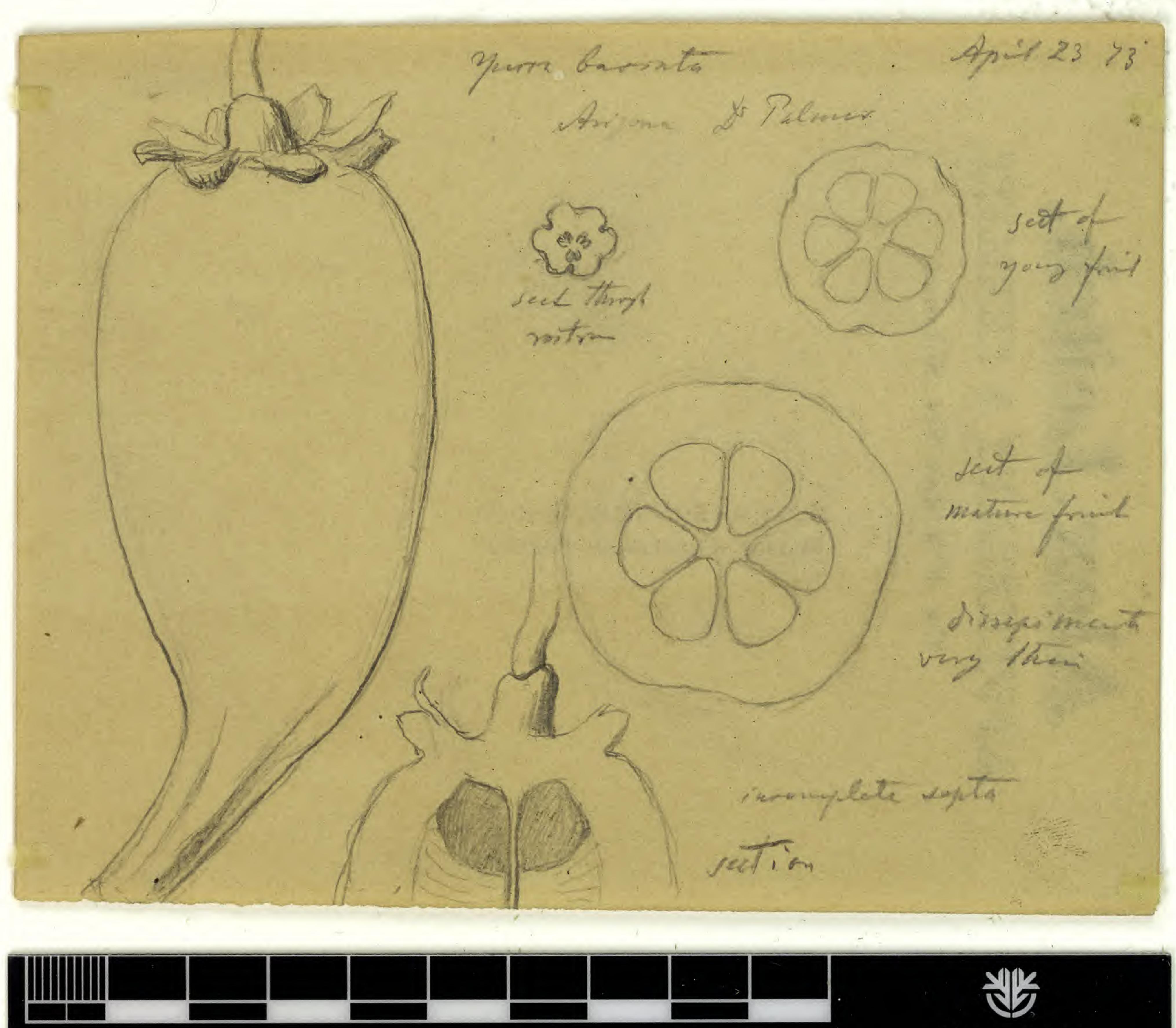








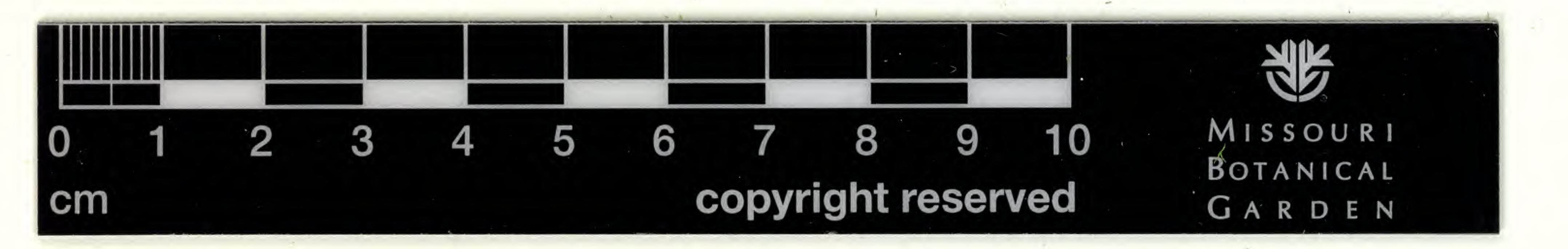
IVI SSOURI BOTANICAL GARDEN BOTANICAL copyright reserved cm GARDEN

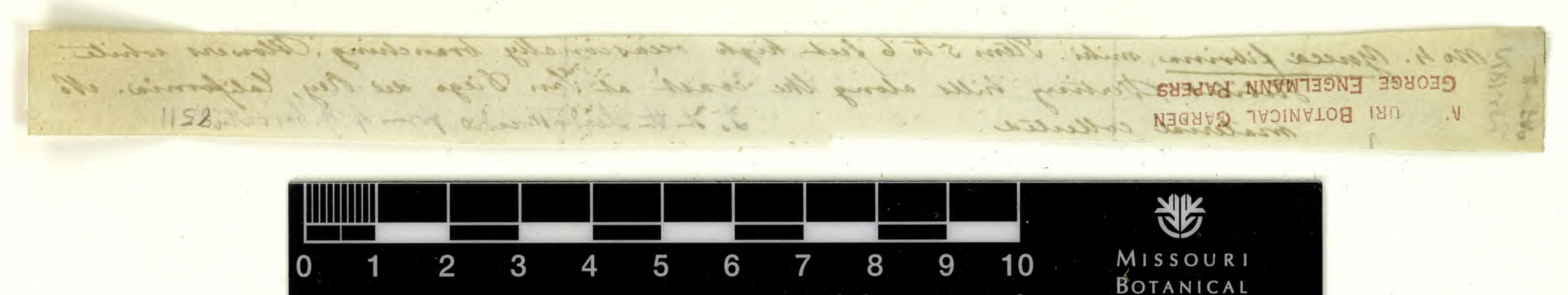






2 Mo 4. Genera fibrina mihi. Hem & to 6 feet high occasionally branching. Flowers white. Habitat Northing hills along the coast at Van Diego del Rey, California. No material collected.





copyright reserved

GARDEN